

In My Room

Von

Falk Richter



© S. Fischer Verlag 2020

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das der Aufführung durch Berufs- und Laienbühnen, des öffentlichen Vortrags, der Verfilmung und Übertragung durch Rundfunk, Fernsehen und andere audiovisuelle Medien, auch einzelner Abschnitte. Das Recht der Aufführung ist nur von der

S.Fischer Verlag GmbH
THEATER & MEDIEN
Leitung: Friederike Emmerling & Bettina Walther
Hedderichstraße 114
60596 Frankfurt am Main
Email: theater@fischerverlage.de

zu erwerben. Den Bühnen und Vereinen gegenüber als Manuskript gedruckt. Dieses Exemplar kann, wenn es nicht als Aufführungsmaterial erworben wird, nur kurzzeitig zur Ansicht entliehen werden.

Dieser Text / diese Übersetzung gilt bis zum Tage der Uraufführung / Deutschsprachigen Uraufführung nicht als veröffentlicht im Sinne des Urhebergesetzes. Es ist nicht gestattet, vor diesem Zeitpunkt das Werk oder einzelne Teile daraus zu beschreiben oder seinen Inhalt in sonstiger Weise öffentlich mitzuteilen oder sich mit ihm öffentlich auseinanderzusetzen. Der Verlag behält sich vor, gegen ungenehmigte Veröffentlichungen gerichtliche Maßnahmen einleiten zu lassen.

1. MEIN VATER

JONAS Mein Vater

Es fällt mir nicht leicht, darüber zu sprechen

Was hat er gelebt, was hat er an mich weitergegeben,

waren wir Freunde, waren wir Feinde,

gab es so etwas wie NÄHE

LIEBE?

Kampf? Hass?

Was war das für ein Mann?

Wie hat er seine Männlichkeit gelebt?

Was waren seine Werte?

Woran hat er geglaubt?

Was hat er geliebt im Leben?

Mein Vater

Dieses fremde Wesen

Der Mann, den ich nie verstanden habe,

der Mann mit den seltsamen Eigenschaften

Der Mann, den ich so gerne lieben wollte aber nicht lieben konnte

Was ist mir immer an ihm fremd geblieben?

Was würde ich ihm heute gerne sagen? Jetzt hier in diesem Moment?

Warum ist es so schwierig manchmal,

überhaupt

zu sprechen

Schweigen,

viel Schweigen,

viel Unausgesprochenes

es gibt so wenig gemeinsam verbrachte Zeit, auf die wir zurückblicken könnten

Was erinnere ich? Wie erinnere ich es? Was ist das überhaupt: Eine Erinnerung?

Von wo aus schaue ich überhaupt zurück?

Und WER erinnert da WEN

In meiner Erinnerung wird alles zur Fiktion, wird zu MEINER Geschichte, nicht SEINER Geschichte, die ich für mich erzähle, um MICH zu verstehen, und

IHM näher zu kommen?

Diese seltsame NICHTNÄHE zu durchbrechen, endlich

Mein Vater

wurde 1926 geboren

Mein Vater

war mit 14 Luftwaffenhelfer

Mein Vater

wurde im Juli 1944 mit 18 Jahren in den Krieg eingezogen und hat an der Front gekämpft

Mein Vater

Wurde von seinem Vater oft und brutal geschlagen, wenn er „nicht gehorchte“

Der Vater meines Vaters

Kämpfte im ersten Weltkrieg, kämpfte im zweiten Weltkrieg, die Zeit im Krieg war für ihn die intensivste und aufregendste Zeit seines Lebens: Fern ab von Büro, Haus, Frau und Kindern, gemeinsam mit den Kameraden im Kampf gegen einen klar definierten Feind, Reisen, Abenteuer, Zusammenhalt, Ausbruch aus der bürgerlichen Eehölle,

Mein Vater

Hat noch Hunger gekannt, das Gegenteil von Überfluss, Mangel,

Mein Vater

hat mit 59 Jahren aufgehört zu arbeiten,

nachdem er sich jahrelang im Büro und auf Flughäfen versteckt hatte, saß mein Vater plötzlich zuhause rum, er hatte sich mit 59 aus dem Berufsleben zurückgezogen, weil es immer sein Traum war, irgendwann mal nicht mehr so viel arbeiten zu müssen, jetzt saß er da, hing rum, zuhause, saß vor dem Fernsehen, lief orientierungslos durchs Haus, kam alle zehn Minuten in mein Zimmer, um nach irgendeinem Gegenstand zu fragen, den er im Haushalt nicht finden konnte und WOLLTE PLÖTZLICH ALL DIE VERPASSTEN JAHRE DER ERZIEHUNG NACHHOLEN aber da war ich schon 17 es war nicht auszuhalten dieser Mann hatte keine Ahnung was er mit seiner Zeit anfangen sollte wenn er nicht arbeiten würde unentwegt stand er am Telefon unschlüssig hektisch zögerlich wählte die Nummer seiner alten Firma fragte da nach wie es so läuft wollte mit Rat und Tat zur Seite stehen aber die wollten ihn da nicht mehr haben

Dieser hektisch panische Mann der jeden Tag älter und älter wurde

ANGST in seinem Gesicht

WAS MACHE ICH JETZT NUR MIT MEINEM LEBEN

Alles war so angerissen und abgerissen und da waren keine Beziehungen außerhalb der Arbeit da war nur die Arbeit und jetzt war die weg und da waren keine Freundschaften und keine Interessen und vor allem da war keinerlei Beziehung zu mir meiner Schwester meiner Mutter DIESER TYP GING ALLEN ENTSETZLICH AUF DIE NERVEN ein enormes Problem: auf einmal sitzt da dieser alte typ rum und weiß nichts mit sich anzufangen manchmal saß er einfach da stundenlang und zappte durchs Fernsehprogramm schaltete alle 5 Sekunden um stundenlang nichts keine Geschichte keine Handlung keine Figur hielt er länger aus als fünf bis zehn Sekunden alles war zerrissen weggesprengt bezugslos ohne Geschichte

eine zerschossene Welt

kein Halt,

nur, wenn ein Film mit John Wayne lief, verweilte er, lange, nächtelang, John Wayne war sein Held,

und Johnny Cash,

mein Vater rauchte Marlboro,

zwei bis drei Schachteln am Tag,

am liebsten aß er Steak,

er war 1,83 groß und wog meist weit über hundert Kilo,

einmal im Jahr ging er auf Kur, um sich 10 Kilo weg zu hungern,

die kamen dann nach wenigen Wochen wieder,

mein Vater hat sich vor meinen Augen um einen Parkplatz geprügelt mit einem anderen Mann, beide trugen Anzug, ich war acht Jahre alt und saß hinten im Auto, vorne saß meine Mutter wie eingefroren

Mein Vater hat mich gegen die Wand meines Zimmers geschleudert und auf mich eingeschlagen als er mitbekam, dass ich einen Freund hatte, oder einen Liebhaber, oder irgendeinen Perversen, der es auf mich abgesehen hatte, was auch immer er da für Bilder im Kopf hatte, ich sollte ihm die Nummer von Alex, meinem ersten Freund geben, der war älter als ich und mein Vater konnte sich das nur als eine Art Verführung, als Missbrauch vorstellen, als sei ich zu irgendetwas genötigt worden und vielleicht wollte er mir helfen, mich da rausholen, mich befreien, DU GIBST MIR JETZT SOFORT DIE NUMMER VON DIESEM PERVERSEN DER SOLL DIE FINGER VON DIR LASSEN / NEIN / DU GIBST MIR JETZT DIE NUMMER VERDAMMT NOCHMAL ICH ZERR DEN VORS GERICHT / NEIN / DU TUST WAS ICH DIR SAGE / NEIN und er warf mich gegen die Wand, meine Schwester stand daneben, meine Mutter auch, und er konnte nicht mehr aufhören, auf mich einzuschlagen, und wenn dies hier ein Film wäre, dann würden wir jetzt sehen, wie ich Jahre später wieder gegen eine Wand geschubst wurde und ein Typ völlig besessen mit der Faust auf mich einschlug, und das Blut so vor meinen Augen in den Schnee tropfte, nachts, in dieser beschissenen Kleinstadt, weil irgendetwas an der Art, wie ich mich kleidete und bewegte, in diesem Typen eine solche Panik auslöste, ihn an seine eigene Verletzlichkeit und Schwäche erinnerte, dass er so lange auf mich einschlagen musste, bis die Illusion seiner Stärke wieder voll und ganz hergestellt war

ABER

Das ist kein Film

Das ist mein Leben

Nein, das ist ein Film, alles Fiktion und

Ich spule zurück

DU GIBST MIR JETZT DIE NUMMER/ NEIN / und noch eins in die Fresse
und noch eins und meine Mutter und meine Schwester

IN MEINEM ZIMMER

Wenn der eigene Körper so ein Ding wird, auf das einfach eingeschlagen
werden darf und alle stehen daneben und alle gucken zu und keiner sagt
was

Und du kannst keine Türen zuschlagen um dich in Sicherheit zu bringen

Dann musst du irgendetwas anderes zuschlagen, in dir, erschlagen, außen
innen, schlagen, auf dich einschlagen, etwas totschiagen, zerschlagen

Nach diesem Vorfall habe ich jahrelang nicht mehr mit meinem Vater über
meine Freunde gesprochen,

wir haben fast über nichts mehr mit einander gesprochen, auf jeden Fall
nicht mehr über Beziehung oder Liebe oder

GEFÜHLE

was ist dein Problem?! Wer gibt dir das Recht?

RECHT UND ORDNUNG, RECHT UND ORDNUNG

DAS IST NICHT MEINE ORDNUNG

Von jetzt ab schweige ich

Körperlich war ich Dir leider unterlegen

Damals

Erst viel später als ich in der Stadt lebte und einen festen Freund hatte, lud
meine Mutter uns ein, auf einen Kaffee vorbeizukommen, sie wollte
meinen Freund mal kennenlernen und mein Vater lud ihn sofort wieder aus

mit den Worten: Du kannst gerne weiterhin hier her kommen, du bist unser Sohn, aber deine Kreise bringst du nicht mit hier her, wenn das die Nachbarn mitbekommen, können wir hier sofort wegziehen,

da war sie also wieder

die Angst davor, die eigene Existenz zu verlieren durch das Urteil der anderen

und ICH

ICH würde Eure gesamte Existenz mit einem Schlag auslöschen

der Besuch meines Freundes hätte also zur Folge, dass meine Eltern

alles einpacken und sofort wegziehen, sich wieder auf die Flucht begeben müssten,

wer würde Euch denn den Marschbefehl geben, das Haus sofort zu evakuieren?

Der Blick der Nachbarn?

Oder dein eigener Blick auf dich selbst, deine Scham davor, dass dein Sohn

Ja, was?

Welcher Film läuft da in dir ab?

Im Krieg hatte ich da auch mal sowas, ja, das gabs da, aber

Das war der einzige Satz, den ich von Dir dazu gehört habe,

Im Krieg gabs da auch mal sowas,

Nähe?

Zuneigung?

GEFÄHRLICHE GRENZÜBERSCHREITUNGEN

Und wieso kam mir die Rolle desjenigen zu, der die Existenz der gesamten Familie gefährdete, dadurch, dass er

Aber das ist mein Freund, und ich würde gerne, dass Ihr den mal kennen lernt

Das sind keine Freunde, das ist doch keine Freundschaft, da geht's doch um was ganz anderes, was will der von Dir, der soll seine Finger von Dir lassen, du bist doch noch ein Kind

Ich bin zwanzig

Die sollen ja nicht wagen hierher zu kommen, dann geh ich mit dem Knüppel dazwischen

„Die“?

Wer waren „die“?

Und woher sollte der Knüppel plötzlich kommen?

Wir hatten keinen Knüppel Zuhause. Wir wohnten in einem Fertighaus in der Vorstadtsiedlung, wo die Männer morgens ihre Autos vom Eis freikratzen und die Frauen den Tag über allein Zuhause blieben und FÜR ORDNUNG SORGTE

Heute leben all diese Frauen

Allein

In diesen Häusern

Ihre Männer sind alle tot

Burnout, Herzinfarkt,

„die Siedlung der zurückgelassenen Frauen“,

auch ein schöner Filmtitel

Für meinen Vater war ich eine Bedrohung.

EINE GEFAHR

EIN STÖRFAKTOR

Wie umgehen mit einem Jungen, von dem er fürchtet, dass er ihn, den Vater begehren würde,

dass er den Nachbarjungen BEGEHREN würde

den Lehrer

ist er mir deshalb immer ausgewichen?

Hatte er ANGST vor meiner körperlichen Nähe.

unsere Berührungen waren

von einem Unbehagen durchzogen und das verunsicherte mich, ich spürte dass etwas an mir, an meinem Körper, dass ICH SELBST falsch war

ein falscher Fuffziger, auch so ein Ausdruck meines Vaters, du läufst ja wie ein falscher Fuffziger, ich weiß bis heute nicht, was das bedeuten soll, was das heißt.

Du bewegst dich wie ein falscher Fuffziger,

irgendwie nicht männlich genug, nehme ich an, nicht klar, nicht geradeaus, zielbewusst, sicher.

Das Bild, das ich vor mir sehe, wenn ich jetzt in diesem Augenblick an meinem Vater denke:

Schnee, Eis, und er lässt draußen den Motor laufen und kratzt die Windschutzscheibe frei, eingehüllt in eine Wolke aus Abgasen

am Wochenende sitzt er an seiner Stereoanlage mit dem Kopfhörer, der ihn von uns abschirmt, und nimmt Cassetten auf für seine langen Autofahrten ins Büro

Johnny Cash

Und John Wayne Filmsoundtracks

John Wayne ritt jahrelang durch unser Wohnzimmer.

John Wayne spricht sehr wenig in seinen Filmen.

Waynes Filme sind immer so konstruiert, dass er DER MANN SCHLECHTHIN ist, er kehrt zurück aus einer Welt, deren Grausamkeit zu groß ist, um darüber sprechen zu können, vor den Figuren, die er spielt (eigentlich immer die eine gleiche Figur) zittern alle, ihm geht ein Ruf voraus, der alle Welt das Fürchten lehrt, er ist hart, aber gerecht, er hat keinerlei Angst, er greift ein, er beschützt die Schwächeren, er bestraft diejenigen, die gegen die Regeln verstoßen, Ihm wurde immer und überall RESPEKT GEZOLLT. Wer ihn respektlos behandelte, der wurde mit dem Tode bestraft, John Wayne erschoss ohne mit der Wimper zu zucken, jeden, der ihm komisch kam. John Wayne war Bushido und Kollegah, war Trump, war Putin, war Orban, war Bolsanaro, war DER ALPHAMANN, war DER BOSS, war

mein Vater

Wie er sich am liebsten sah

Die höchste Instanz

Das Gesetz

Wenn er überhaupt spricht, sagt John Wayne Sachen wie

Rede einfach, rede langsam und sag nicht zu viel

Entschuldige dich nie, es ist ein Zeichen von Schwäche

Unrecht mir gegenüber dulde ich nicht, ich lass mich nicht beleidigen und wer mir zu nahekommt, der wird zur Hölle geschickt. **(Kollegah-Impro)**

Der Mann der keine Gefühle zeigt

Der sich durchschlägt

Der nichts von sich preisgibt

Der seinen Launen freien Lauf lässt

Der weiß, dass die Welt gegen ihn ist

Der kämpft

Der kämpft ums Überleben

Jetzt

Wo du still da liegst

Meine Hand hältst

Die Haut voller Blutergüsse

Der Körper voller Krankenhauserreger die sich angesiedelt haben am
Herzschrittmacher aufgrund mangelnder Hygiene wie in den Lazaretten
deiner Jugendzeit

mein Vater sollte mich einmal auf dem Weg zur Arbeit im
Kindergarten abliefern,

nach etwa 500 Metern hatte er mich bereits vergessen,

und fuhr einfach am Kindergarten vorbei,

der John Wayne Soundtrack dröhnte

mein Vater hat nie mit mir gespielt, ich glaube, er wusste nicht, wie man
mit Kindern spielt, was man mit denen macht, was denen Spaß machen

könnte, und dafür waren auch die Frauen da, die sollten sich darum kümmern,

mein Vater hat meiner Mutter nie erlaubt, arbeiten zu gehen, denn, was sollen da die Nachbarn denken, dass ich nicht genug Geld mit nach Hause bringe, oder was?

mein Vater hat mich immer fotografiert. Er hat tausende von Fotos von mir in seiner Fotosammlung,

er hat jeden Brief, den ich je an ihn geschrieben habe, archiviert in einem großen Ordner,

mein Vater hat mich einmal vorm Ertrinken gerettet

das stimmt jetzt nicht ganz, so dramatisch war es nicht, aber es KLINGT irgendwie gut und ich suche einfach nach Anhaltspunkten, wo er mal VATER war, also so eine Art Vater, auf den man stolz sein konnte und bei dem man sich sicher fühlt und verstanden und nicht immer ständigen Launen ausgeliefert, Wutschüben, diesem Basta! Hier wird nicht diskutiert! Ich bin der Boss und sage hier, was gemacht wird!

mein Vater ist 93 Jahre alt und er war schon viermal klinisch tot und ich habe mich schon viermal von ihm verabschiedet, aber er kommt immer wieder und immer wieder und lebt weiter und weiter und weiter

vielleicht will er mir noch irgend etwas sagen und wartet noch bis er den Mut hat, es zu tun,

mein Vater konnte nachts nicht gut schlafen,

mein Vater ist jede Nacht schreiend aufgewacht

mein Vater hat nie mit einem Therapeuten gesprochen, denn

in die Therapie gehen nur Verrückte und ich bin nicht verrückt,

aber dann sprich doch mit MIR

diese UNRUHE nachts, die spüre ich doch auch,
was ist das?

Ich will dich damit nicht belasten,
das verkraftest du alles nicht.

Was ist das? Was? JETZT SAG ENDLICH MAL WAS

DIESE UNRUHE NACHTS

Schüsse,

Fetzen von Körpern fliegen durch die Luft,

da ist diese Brücke und jetzt rennen die alle los, aber das schaffen die
doch gar nicht mehr, das schaffen die doch alle gar nicht mehr

Arme, Beine, alles zerrissen, dieses Geräusch, ein unglaublicher Lärm,

keine Vögel,

keine Vögel am Himmel, wochenlang,

monatlang,

also da war ich

und dann war da etwas, das war jung und das hat gelebt und das war
genauso wie ich

und das lag da im Schützengraben vor mir und das habe ich gesehen

und dann habe ich geschossen und dann

war das tot

und das war meine Schuld,

anders kann ich dir das nicht erklären

das hat gelebt und dann hat es plötzlich nicht mehr gelebt und
und

es ist nicht deine Schuld,

du hast nur den Befehl ausgeführt,

aber was ist das: Ein Befehl? Wer gibt den? Und wer ist dann
verantwortlich, wenn der Befehl ausgeführt wird?

Später habe ich die alle wiedergesehen

Dieselben Gesichter,

die kannte ich noch aus Kriegszeiten und dann tauchten die alle wieder auf

In der so genannten Christlich Demokratischen Union, da waren sie alle
wieder da, hatten hohe Posten: Die Befehlshaber, die mich aus der Schule
gerissen hatten, um mich an die Front zu schicken,

da wussten doch schon alle, dass es zu spät war,

dass das alles untergehen würde,

dass wir keine Chance mehr hatten

nur ich nicht,

ich hab das

ich weiß nicht,

vielleicht habe ich das GEAHNT,

aber ich hatte keine Sprache dafür, mein Unbehagen, meine Zweifel,
MEIN GEFÜHL auszudrücken,

MEINE INTUITION

die laufen da doch alle noch über die Brücke,

und plötzlich fliegen die alle in die Luft,

alles um mich herum, und

ICH hatte das gemacht,

ICH war das,

das war ICH,

da waren ja auch Männer, die ich wie sagt man das jetzt lieb gewonnen
sagt man nicht, die ich mochte, die ich

denen ich nahe, ich weiß nicht,

Nähe, was ist das?, nein,

DIESE UNRUHE JEDE NACHT DAS HÖRT NICHT AUF

mit denen ich viel Zeit verbracht hatte, meine Freunde, meinen
Kameraden, jemanden, den du einfach sehr gerne magst, der Tag und
Nacht neben dir, an den du dich mit der Zeit gewöhnst, also du kennst die
Stimme, ihr redet viel,

die meisten hatten ja

Angst

Auch geweint

Geschrien

Neben dir liegt jemand schießt sich in die Hose

Schreit nach seiner Mama

Will deine Hand halten

Schaut dich an

Schreit wie ein kleines Kind

Der Gestank

Plötzlich explodiert etwas und wieder

Arme, Beine, Gliedmaßen,

eine zerrissene Gesichtshälfte

fliegt auf dich zu,

derselbe Junge

dem Du die Hand gehalten hattest

plötzlich

nicht mehr wieder zu erkennen

Fetzen

weiter, weiter, weg, weg, weg da, sonst erwischt es dich,

ich weiß nicht, was aus dem geworden ist, das war

in der Zeit, wie soll ich sagen, mein

Freund,

plötzlich war der tot

müssen wir darüber reden?

Ist doch alles so lange her,

SCHWEIGEN

Keine Worte

aber es kommt wieder,

das ist das seltsame

es kommt wieder, jede Nacht, es hört nicht auf,

es ist die ganze Zeit DA

diese Unruhe

diese Unruhe kenne ich auch,

so ein Gefühl, als würde gleich irgendetwas schreckliches passieren, aber

ich weiß nicht was und aus welcher Richtung es angreift,

es ist einfach da, plötzlich, nachts, und es kann von allen Seiten kommen
und

es greift an, es greift dich an, nachts, du rennst los, und die anderen
sollten ja mit dir rennen, direkt hinter dir, das haben wir ja wochenlang
geübt und

wir bekommen den Befehl Angriff und

ich renne als erster und die anderen sollen mir Deckung geben

direkt hinter mir

in den Feind reinschießen so dass ich geschützt bin und nach vorne über
die Grenze laufen und wir deren Posten einnehmen können, uns so nach
vorne arbeiten und

plötzlich merkst du,

die anderen laufen alle nicht mit,

du bist der einzige,

die haben Angst

keiner hält sich an das was zuvor vereinbart war

du bist da jetzt ganz allein

überall Feinde, Fremde,

du weißt nicht, wer die sind, was die mit dir machen werden,

und alle anderen haben dich einfach dir selbst überlassen

du BIST auf dich allein gestellt

IMMER

Freundschaft gibt es nicht,

du kannst niemandem vertrauen,

nur dir selbst,

sonst hast du schon verloren

als das dann alles zusammenbrach und wir dann

das war ja wie ein Schock,

das war alles falsch gewesen,

alles gelogen,

wir hatten das ja geglaubt: Wir dachten ja, das wäre GUT für den Rest der Welt, wenn WIR dahingehen würden, wenn die

unsere Art zu leben

endlich auch

haben dürften, wir waren denen ja ÜBERLEGEN

die Herrenrasse

die Kulturnation

Die WELT LEIT KULTUR

Wir dachten ja, das ist gut für die, wenn wir kommen und bald alles

DEUTSCH

sein würde, aber

Die wollten uns gar nicht und

Wir waren gar nicht die Stärkeren

Wir waren denen auch nicht KULTURELL ÜBERLEGEN

Und unser Führer war ein Größenwahnsinniger, ein Schauspieler und nun

kommen all diese größenwahnsinnigen Schauspieler WIEDER

das ist das schlimmste hier im Krankenhaus,

diese Talkshows mit all diesen Horrorclowns

mein Zimmernachbar schaut Kriegsfilme und Talkshows Tag und Nacht

und da sitzen sie plötzlich alle wieder und reden das gleiche Zeugs wie damals,

dieselben Texte nur von anderen Darstellern dargeboten

jetzt sind die alle wieder da

böse kleine Clownsfratzen

Wir hätten die alle nach dem Krieg erschießen sollen,

alle,

HINRICHTEN,

dann wäre uns diese Nazibrut heute erspart geblieben, aber

ganz im Gegenteil,

das ganze Nazipack versteckte sich in der sogenannten Christlich Demokratischen Union,

Papa, nicht so laut, hier hört uns ja jeder

Na und, ich hab nichts mehr zu verlieren,

dieses katholische Pack,

an denen war nie etwas christlich und an denen war nie etwas demokratisch

ein Sammelbecken für Altnazis, das war die CDU schon immer,

Da krochen sie alle unter nach dem Rausch, der absoluten Entfesselung, die sie sich 12 Jahre lang gegönnt hatten: Die KZ Aufseher, die Kriegstreiber und Kriegsgewinnler,

den Juden die Goldzähne rausschlagen und ihnen all ihren Schmuck und all ihr Hab und Gut wegnehmen und davon die Panzer finanzieren,

mit denen sie die eigene Jugend ins Unglück schicken

in den Tod,

die eigenen Kinder ins Unglück schicken

das haben sie DAMALS gemacht und

das machen sie HEUTE wieder

heute vernichten sie WIEDER die Welt, in der ihre Kinder leben müssen,

diese Leute haben kein Gewissen,

Die Konservativen waren es ja, die den Nazis erst zur Macht verholfen haben,

das verschweigen sie heute immer

wenn sie irgendwas von WERTEN und WOHLSTAND faseln

SIE haben die Machtergreifung und damit den Holocaust, den Krieg, die Vernichtung Europas überhaupt erst ermöglicht,

und das machen sie heute WIEDER,

sie ermöglichen WIEDER alles

Die Konservativen waren schon immer die ERMÖGLICHER der allerschlimmsten Grausamkeiten,

die Konservativen haben mir meine Jugend gestohlen,
ich habe nie auf Partys mit Mädchen rumgeknutscht
ich habe nie wilde Musik gehört
ich hatte nie eine rebellische Phase
die habe ich JETZT
jetzt kurz bevor ich diesen Planeten endgültig verlasse
jetzt habe ich ENDLICH MEINE REBELLISCHE PHASE
ICH SAG JETZT WAS ICH WILL

Die Konservativen haben Hitler ins Amt gehoben

Die Konservativen haben Trump ins Amt gehoben

Und die Konservativen machen sich bereit auch hier wieder den neuen
Faschismus ins Amt zu heben, weil es letztlich die Staatsform ist, die ihnen
am nächsten liegt

Sie sind autoritär

Sie dulden keinen Widerspruch,

alles Widerständige, das für eine gerechtere Weltordnung kämpft, wollen
sie vernichten

aber sie vernichten es nicht selbst,

sie lassen vernichten,

von den Faschisten,

die sollen die Drecksarbeit übernehmen,

während sie in ihren Villenvororten abgeschottet vom Rest der Welt auf
ihren Bildschirmen verfolgen wie die Demokratie über den Haufen
geschossen wird

die Demokratie ist ihnen eine Last,

zu anstrengend

all diese Verhandlungen und Kompromisse

das wollen sie nicht mehr

und die Linken würden sie am liebsten alle an die Wand stellen und abknallen, Löschkalk drüber, das kündigen ihre Freunde, die Faschisten doch schon allerorts im Internet an, wir kriegen dich, wir schlitzen dich auf, wir pissen auf deine Eingeweide, Du Judensau,

die Konservativen stört das nicht weiter, sie lassen das alles geschehen

an dem Tag an dem ein Faschist mit einer Schnellfeuerwaffe auf jüdische Gläubige losgeht, sammeln sie ungerührt die Toten ein und faseln weiter irgendetwas von Extremismus von Links

ihre Angst vor einer kraftvollen Linken ist so groß,

dass sie sich der Linken endlich endgültig entledigen wollen

oder sie ficken die Linken so lange von oben bis unten durch bis aus ihnen nur noch kahlköpfige SPD Funktionäre geworden sind

zahnlos

unterwürfig

zu jeder Schandtat bereit,

KOLLABORATEURE

HANDLANGER DES KAPITALS

Papa, sei jetzt mal still verdammt noch mal, sonst schaltet hier heut Nacht irgend so ein Verrückter deine Sauerstoffmaschine ab, du musst hier aufpassen, du kannst heute nicht mehr einfach so alles sagen, was dir durch den Kopf geht, die Zeiten ändern sich

Ich halte diese ganze Karnevalsparade von Horrorclowns nicht mehr aus,

zieh den Stecker raus, bitte,

jetzt kommt das alles wieder,

diese ganzen Fratzen, jetzt sind die alle wieder da

wieso stoppt das keiner?

Mach doch mal was dagegen, Junge, das kannst du doch nicht zulassen

Ich will das nicht noch einmal erleben

Papa, du musst netter sein zu Mama,

was?

Du musst netter sein zu Mama, du darfst nicht immer so ungehalten sein, die kommt jeden Tag hierher, die kümmert sich um dich, die tut alles für dich, die ist hier 8 Stunden am Tag an deinem Bett, das machen andere Ehefrauen nicht, siehst du, die meisten Männer liegen ganz allein hier

Ich sage, sie soll mich waschen, dann klingelt sie nach der Schwester, das geht nicht

Aber sie schafft das nicht mehr, dich jeden Tag zu waschen.

Sie kann aber nicht einfach über mich bestimmen

Du bist zu schwer, Mama ist jetzt auch bald achtzig, die kann dich nicht mehr halten

Ich lass mich aber von den Schwestern nicht anfassen, die kichern dann da rum, wenn sie mich nackt sehen, wie seh ich denn jetzt aus, ist ja nichts mehr dran an mir, ich will nicht, dass mich irgendwer so sieht,

aber du kannst hier doch nicht tagelang ungewaschen

DANN MUSS DEINE MUTTER KOMMEN

das schaffst sie aber nicht jeden Tag

ICH WILL NICHT DASS MICH IRGEND JEMAND HIER
BERÜHRT

ich muss los, aber du musst freundlicher sein, du kannst hier nicht alle
immer nur anschauen und dich mit allen streiten, dann rächen die sich
irgendwann

Das ist nicht mein Vater

Mein Vater liebt mich über alles

Mein Vater malt mir jedes Jahr ein Bild

mein Vater sagt

ich bin so stolz auf dich, Joni,

ich freu mich so, dass du da bist,

ach, Joni,

du bist das schönste was es gibt auf der Welt,

Wenn ich nach Hause komme, gehen mein Vater und ich erst mal in
unseren Raum und machen zusammen Musik.

2. IN MY ROOM **(by Graham Coxon)¹**

JONAS *Outside the window they're singing*

*Inside the doorway there's me
Endlessly thinking and working
In my room*

*Outside the window they're singing
Inside the doorway there's me
Endlessly thinking and working
In my room*

*I can't share the joy they're sharing
Can't share the wine that they drink
I stand by the window just watching
From my room*

*Outside the window they're laughing
Inside the doorway I weep
Constantly thinking and working
In my room
In my room*

¹ Alle Rechte liegen beim Urheber

3. UNSERE VÄTER

BENNY Mein Vater

Sah ein bisschen so aus wie Andrea Breth

Der ist immer so gelaufen

Und hat auch immer auf Gegenstände gezeigt, die
möglicherweise gefährlich sind

Und er hat so in etwa geredet

Mein Vater war Hafenarbeiter in Flandern

Später war er Fahrer

Hat Lastwagen gefahren

Und vor allem hat er mich immer gefahren

Mein Vater hat mich zum Ballett gefahren

Mein Vater hat mir bei Miniplaybackshows zugejubelt bei uns auf dem
Campingplatz, es gibt da Fotos von mir, da bin ich so sechs oder sieben,
und ich sehe aus wie Madonna oder Cher, meine Schwestern haben mich
immer so zurechtgemacht wie eine Puppe, ich fand das toll und mein Vater
fand das auch toll,

KNUT Ich finde das auch ganz, ganz toll, dass
ein junger Mensch einen solchen Raum bekommt um sich
kennenzulernen, sich zu entdecken und zu schauen, wo die
Reise hingeht, das find ich wirklich ganz ganz toll.
Mein Vater hat immer unglaublich viel über seine Gefühle
geredet

Also er hat eigentlich fast NUR über SEINE Gefühle geredet

Und da mussten wir dann immer alle zuhören

Das war wahnsinnig anstrengend

Einmal hat er meiner Schwester eine geknallt so richtig krass und dann hat er ganz furchtbar angefangen zu weinen und dann mussten wir uns zwei Stunden lang anhören, dass er nicht verstehen könne wieso er das jetzt gerade gemacht hat, dass es ihm unendlich leidtun würde und dass er nicht weiß was das jetzt genau in ihm AUSGELÖST haben könnte, Also grauenhaft

Erst kriegst du eine geballert und dann musst du dir auch noch stundenlang das ganze Geflenne anhören wie es IHM damit geht, dass er DICH geschlagen hat. Als Kind.

TANER Mein Vater hat ein Auto, er liebt es, er pflegt es, er steckt ungeheuer viel Geld rein. Die letzte Summe war 200 Euro für so ganz besondere Bezüge für die Rückbank. Das Auto ist sein Freund, es ist wirklich sein Freund, sagt meine Mutter. Und wenn er geht, geht er immer so – immer. Wie ein Rentner. Ist zwar kein Rentner, geht aber so. Er hat durch die Arbeit so einen leichten Buckel. Und er wackelt so mit dem Kopf. Und lacht immer so in sich hinein, ein bisschen wie Hitler.

Mein Vater hat mich fünf Jahre nachdem ich schon fest im Engagement am Theater war gefragt, na, wie läuft das Studium so?

JONAS Mein Vater ist immer etwas unruhig mit seinen Händen, er schlägt sich immer so etwa so mit den Händen auf die Schenkel und steht immer etwas unruhig da, mein Vater ist Schlagzeuger, er hat seine eigene Band. Timeless. Mein Vater wollte eigentlich Kunst studieren und dann hat er aber die Geschäftsstelle von seinem Vater als Versicherungskaufmann übernommen. Und wenn ich ihn heute frage warum, dann kann er das

nicht so richtig beantworten. Das ist so eine Leerstelle. Ich wollte eigentlich das und jetzt bin ich das, warum, kann ich nicht mit Worten ausdrücken, nur mit so einer Unruhe vielleicht.

Mein Vater nennt meine Mama Krabbe und sie nennt ihn Maus.

EMRE Mein Vater hat Kampfsport gemacht, er hatte sogar nen schwarzen Gürtel.

JONAS Mein Vater trinkt gerne. Am liebsten mit mir. Er kommt dann immer zu mir, um meine Steuererklärung zu machen und dann gehen wir immer los und trinken so viel. Wenn er bei mir ist, bricht dann plötzlich so der Künstler bei ihm durch. Das geht dann so lange bis ich meinen Vater die Treppe raufschleppen muss. Wir liegen dann bis mittags im Bett und schlafen unseren Rausch aus.

TANER Wenn mein Vater mit seinen Eltern in der Türkei telefoniert, dann redet er immer so ganz laut, weil er denkt, dass die anderen ihn dann besser verstehen, weil sie ja so weit weg sind, das klingt dann so

EMRE Mein Vater hat den schlimmsten Schlafrythmus, den man sich vorstellen kann. Frühschicht, Spätschicht und Nachtschicht, 25 Jahre lang. Wenn ich mir vorstelle, dass ich nur ein halbes Jahr so leben müsste, ich glaube, ich wäre schon völlig depressiv geworden, aber mein Vater ist immer gut drauf.

TANER Bei der Fußball WM war mein Vater nie für Deutschland. Der war immer GEGEN Deutschland. Das liegt wahrscheinlich an seiner grundsätzlichen Abneigung allem Deutschen gegenüber. Wenn ich irgendwas gemacht habe, was in seinen Augen falsch oder schlecht war, hat er immer gesagt: Du bist ja fast schon ein Deutscher.

Ich war mal Punk,

das hat mein Vater nicht ausgehalten,

es gibt keine türkischen Punks, das gibt es einfach nicht, das hat es nie gegeben und das darf es auch niemals geben

ich hatte so lange Haare und nen Nasenring

und in der Schule wollten die anderen Türken mir dauernd auf die Fresse hauen, den Deutschen war das völlig egal, aber die Türken sind total durchgedreht

bist du schwul oder bist du krank?

Mein Vater hat aber auch was sehr Schönes mit uns gemacht jeden Winter haben wir einen Schneemann gebaut und mein Vater hat am Ende, nachdem wir die Karotte als Nase, Kastanien als Augen und so drangemacht haben, dann immer irgendwas Dunkles genommen als Schnurrbart und den angehängt. Türkischer Schneemann. Und einmal sind wir so nachts zusammen durch unsere Gegend gelaufen im Winter und haben wir alle Schneemänner zu echten Türken gemacht.

EMRE Als ich meinen Vater per whatsapp gefragt habe, was ist denn dein Lieblingssong, hat er mir zurückgeschrieben „Bis wann brauchst du, ich kümmer mich drum“

KNUT Mein Vater war aufm Bob Marley Konzert

JONAS Mein Vater war aufm Beatles Konzert

BENNY Mein Vater hatte kein Geld, um auf ein Konzert zu gehen.

JONAS Mein Vater hat mal einen Sandburgen Wettbewerb gewonnen auf Norderney. Davon gibt es noch ein Foto.

EMRE ***(Impro wie toll sein Vater ist)***

KNUT Mein Vater hatte mal einen Liebhaber,
 und dessen Sohn hieß
 Knut, und deshalb heiße ich Knut,
 ich wurde nach dem Sohn des Liebhabers meines Vaters
 benannt, als ich mein Coming Out hatte, fing meine Mutter
 plötzlich an zu weinen und sagte so
 Nein, das ist doch alles schon fünfundzwanzig Jahre her

 Und ich so häh, was, wer? Und damit meinte sie meinen Vater,

 der hatte ihr fünfundzwanzig Jahre vor mir gesagt, dass er einen
 Liebhaber hatte,

 Mein Vater hatte die Idee, dass er und sein Liebhaber und dessen Frau
 und meine Mutter sich einfach mal kennen lernen sollten, um dann
 eventuell,

 ja, was?

 vielleicht hatte er so eine Ahnung, dass sich das alles verbinden ließe

 seine Liebe zu diesem Mann, seine Liebe zu meiner Mutter, Kinderkriegen,
 Zusammenleben,

 eben irgendeine ANDERE ART VON FAMILIE

 aber

 soweit war man damals noch nicht

 schade,

 wirklich schade,

 und immer, wenn ich meinen Vater darauf angesprochen habe, hat er
 nichts gesagt,

 Schweigen

 Papa, wie war das damals mit deinem Liebhaber, erzähl mal

keine Reaktion, nichts, guckt einfach in die andere Richtung und tut so, als sei er gar nicht da,

das hat mich WAHNSINNIG gemacht,

RED MIT MIR

WAS WAR DA?!

Wieso kannst du darüber nicht sprechen?

Es gab da ein Leben, das er nicht führen durfte und für das er KEINE SPRACHE hatte

Als meine Mutter tot war, ist mein Vater immer nach Berlin gekommen, um mit mir und meinem Freund tanzen zu gehen,

mein Vater hat wunderschön getanzt,

mein Vater hat meinen Freund GELIEBT

du hast SO EINEN SCHÖNEN MANN

und ich habe immer das Gefühl, ich habe das Leben gelebt, das mein Vater nicht leben durfte,

bei meiner Hochzeit hat mein Vater meinen Mann und mich zum Standesamt gefahren und ist anschließend mit uns Party machen gegangen, hat getanzt, hat gekiffert, hat gelacht,

jetzt bin ich selber Vater und

habe einen Mann und eine Tochter und

irgendwie ist da immer noch so eine Wut auf meinen Vater

mein Vater ist der großartigste Mann, den ich je kennen gelernt habe aber wovor hatte er Angst?

warum hat er nicht mehr für sich gekämpft?

jetzt ist er tot,

er hat nie mit mir darüber geredet,

so als hätte er einfach keine Sprache dafür gehabt,

keine Sprache für sein ungelebtes Leben, seine Sehnsucht, sein Begehren. Dieses Lied ist für meinen Vater.

BENNY Am Tag als mein Vater starb, fühlte ich mich extrem lebendig

Mein Vater war gestorben und ich war lebendig

Nein, ich hatte gar keine Zeit, traurig zu sein, es gab so viel zu organisieren,

ich musste seine Leiche identifizieren,

er war bei einem Autounfall von zwei Lastwagen zerquetscht worden

ich weiß noch, auf dem Weg dahin im Taxi lief SLOW von Kylie Minogue und das habe ich gehört und so mitgesungen und dann wusste ich:

Ich mach jetzt nur noch was ich will, ich will niemanden mehr, der mir sagt, was ich zu tun habe, niemanden mehr, der mir ANWEISUNGEN gibt,

Am Tag als mein Vater starb, hab ich aufgehört, Theater zu spielen, ich wollte nur noch ICH sein, nichts anderes mehr, nicht mehr so tun als ob, nichts mehr darstellen weil mir eine Autorität gesagt hat, ich solle etwas darstellen, ich stelle nichts mehr da, ich bin jetzt einfach immer nur ich

ich hab meinen Vater nicht gehasst,

ich hab meinen Vater nicht geliebt,

er war einfach da,

das heißt meist war er nicht da, er hat immer gearbeitet,

er hat gesagt, was alle anderen in der Familie machen müssen,

aber

das hat nur so lange funktioniert, wie alle anderen auch genau das gemacht haben, was er gesagt hat,

mein Vater war viel älter als die Väter anderer Kinder

und dafür habe ich mich immer geschämt

Mir war es immer peinlich, vor den anderen Kindern dass ich so einen alten Vater hatte,

ein alter Mann ist kein echter Mann mehr und ich wollte einen echten Mann als Vater

so viel gibt es nicht zu sagen über meinen Vater

Ich hab ihn nicht so oft gesehen

Er war nie das Zentrum meines Lebens

Wenn ich ein Buch über meinen Vater schreiben würde, wäre es sehr kurz, vielleicht so dreißig Seiten lang

Ich weiß noch, wie ich da saß neben der Leiche meines Vaters,

ich hab ihn gezeichnet, wie er so da lag, ganz friedlich,

und dann weiß ich noch, wie auf der Beerdigung alle zu mir gesagt haben, ah, du ziehst jetzt sicher zurück zu deiner Mutter, um ihr zu helfen, klarzukommen, das dachten die damals alle, dass man dann zurück zu seiner Mutter ziehen muss, weil eine Frau allein nach dem Tod ihres Mannes nicht mehr klarkommen würde mit dem Leben,

mein Vater hat nie über seinen Vater geredet, nie über seine Mutter,

manchmal hat er eine Woche lang nicht mit uns geredet,

wenn er sich über irgendetwas geärgert hat, wenn ich was gesagt habe, was ihn provoziert hat,

dann hat er nicht geschrien oder geschlagen, sondern er hat dann einfach geschwiegen,

Schweigen war seine Waffe

Ich weiß noch, wie ich zu meiner Mutter gesagt habe:

Komm, lass uns den wegschaffen,

in die Anstalt,

der ist alt, der redet sowieso nicht mit uns und wenn, dann völlig unverständlich,
wir brauchen den doch gar nicht.

4. FOREVER THE SAME **(Soft Cell)²**

BENNY *He's in a world of his own*

*He's in a world of his own
He'd like the time to play with his mind
He'd like the time to go
He sees the things that pass him by
And the things that he never owned
Everyone has and he has not
So he lives in a world of his own
He cries, he lies
He's cool, he's kind
He heads out on a Friday night,
He gets drunk and he starts a fight
And he loses his mind
And he loses his sight
Because times are hard
And money is tight
Because he has the pressure
He has the blame
Life never changes
Forever the same
He's in a world of his own
He has a child but he doesn't know
He wanted love, so he loved himself*

*And he's at an all-time low
He's in a world of his own
He's in a hell of his own
He watches the clock and watches the time
Watches life slip by on the assembly line
And the youth he's never known*

*He cries, he lies
He's cool, he's kind
He heads out on a Friday night,
He gets drunk and he starts a fight
And he loses his mind
And he loses his sight
Because times are hard
And money is tight*

^{2 2} Alle Rechte liegen beim Urheber

*Because he has the pressure
He has the blame
Life never changes*

*Forever the same
Forever the same
Forever the same*

5. FAMILIENAUFSTELLUNG

- ALLE Du bist mein Bruder, du bist mein Vater, du bist mein Sohn. Und ich liebe dich.
- BENNY Knut, du bist jetzt der Vater. Jonas, du bist der Sohn.
- KNUT Es ist ... so schwer ... das war Ich war Diese Last ist so schwer, die will ich einfach nicht weitergeben an dich, das ist zu schwer,
- BENNY Taner, du bist der Großvater, der begeistert in den ersten und in den zweiten Weltkrieg gezogen ist, und der den Vater jeden Tag körperlich misshandelt hat, was ihm aber damals als völlig normal erschien, was siehst du da, wo du stehst?
- TANER Ich sehe die Schatten der Alexander Gaulands.
- BENNY Aha, du siehst die Schatten der Alexander Gaulands?
- TANER Ja
- BENNY und? Was sagen die Schatten?
- TANER Sie sagen: War alles nicht so schlimm.
- BENNY Was?
- TANER Das Leiden von Millionen von Menschen
- BENNY Aha und was noch?
- TANER Gibt wichtigeres
- BENNY Was?
- TANER Gedichte und Sonaten

BENNY Aha

TANER Ja, gab ja nicht nur die Morde, gab ja auch Gedichte und Sonaten und Heinrich, den Löwen

BENNY Ah, ja

TANER Und Kirchen

BENNY Aha

TANER Ja, Orte, an denen Jesus am Kreuz hängt und wir haben ihn halt auch aufgehängt, den Juden, massenweise und heute erschießen wir ihn in Halle, oder würden ihn wieder erschießen, wenn wir nicht zu blöd wären, die Tür aufzukriegen, nicht mal das schafft unsere Herrenrasse, liegt daran, dass die deutschen Männer zu sehr damit beschäftigt sind, in Cafés rumzusitzen, wo man nur Englisch spricht und entkoffeinierten Cafe Latte mit Hafermilch trinkt, die wissen ja nicht mal, ob sie beim Pinkeln sitzen oder stehen soll, haha, natürlich kriegen sie da keine Tür auf.

BENNY Warum hat der Großvater den Vater so geschlagen?

TANER Er hat gedacht, er tut etwas Gutes, das würde ihm helfen, Disziplin, Ordnung, nicht aus der Reihe tanzen.

BENNY Was sagen die Schatten noch?

TANER Alles nicht so schlimm. Die paar Leichen. Weder die in der Vergangenheit, noch heute die im Mittelmeer, noch die ganzen Klimaleichen, die so in den nächsten dreißig Jahren anfallen werden.

BENNY Was sagt das Kriegstrauma?

- EMRE Ich merke, dass ich hier im Mittelpunkt stehe. Und dass ich zwischen dem Vater und dem Sohn stehe, und ich habe eine enorme Macht.
- KNUT Ich musste so lange so viele Sachen einfach vergessen, um überhaupt lebensfähig zu sein.
- JONAS Ich will mit meinem Vater über all das reden, was bislang nie besprochen werden durfte
- BENNY Du bist jetzt das Unausgesprochene, Emre
- EMRE Ich weiß nicht, was dann losgeht, wenn wir diese Tür öffnen, ich weiß es nicht, was dann passieren wird, vielleicht hält es Dein Vater nicht aus, ich habe Angst, dass er zusammenbricht oder dass du so verwirrt wirst, dass du damit nicht leben kannst
- BENNY Was sagen die Schatten Alexander Gaulands?
- TANER Sie sagen, es war alles nicht so schlimm. Sie sagen, lasst uns den Blick von dieser Zeit abwenden. Wir haben ganz andere Sorgen: Unsere Frauen sind in Gefahr. Wir müssen unsere Männlichkeit endlich wiederentdecken.
- BENNY Was tun die Männer? Was machen die? Großvater, Kriegstrauma, Angst.
- EMRE Männer schützen,
- TANER Männer setzen Grenzen,
- EMRE Männer wehren sich,
- TANER Männer machen Ansagen, und sorgen dafür, dass sie befolgt werden,

EMRE Männer retten Kinder aus brennenden Häusern,

TANER Männer ficken die Frauen der unterworfenen Völker und Klassen, adlige Männer vergewaltigen die Leibeigenen, Kolonialisten vergewaltigen die Frauen der Kolonisierten,

JONAS Ich will mit meinem Vater sprechen.

BENNY Willst du jemanden mitnehmen, wenn du da jetzt rüber gehst? Die Liebe, die Arbeit?

JONAS Ich nehme die Liebe mit und stelle sie hier ab.

BENNY Und die Arbeit? Ich bin jetzt auch die Arbeit.

JONAS Die lasse ich da, die wird auch noch da sein, wenn ich wieder zurückkomme

BENNY Ich will aber mitkommen

JONAS Nein, warte da, ich komme später zu dir

BENNY Emre, du bist jetzt auch die Angst.

EMRE Ich will nicht, dass du mit ihm sprichst.

KNUT Ich will mit meinem Sohn sprechen.

BENNY Taner ist jetzt das Kriegstrauma.

JONAS Gut. Das Kriegstrauma da. Was ist das?

KNUT Das ist ... o ... das ist ... das ist schwer zu sagen ... ich will diese Last nicht an dich weitergeben, das würde dich ... vielleicht ... kaputtmachen.

BENNY Was sagen die Schatten der Gaulands?

- TANER Es war alles nicht so schlimm. Die Mission der Gaulands ist es, die Kriegsgreuel zu verharmlosen, um damit den Weg zu einem neuen Krieg zu ebnen, und eine ganze Maschine bedient momentan diese Verharmlosung von Millionen Gefolteter, Ermordeter, Vernichteter, und von einer entfesselten Masse von faschistischen Männern, die Mordgedanken, Auslöschungsfantasien, Herrenrassengebrabbel, Bürgerkriegsträume ins Internet hacken, sich real bewaffnen und einen D Day vorbereiten, an dem sie zuschlagen wollen, ihre Verbündeten haben sie bereits im Verfassungsschutz, bei der Polizei, bei der Bundeswehr, in den Zeitungsredaktionen positioniert, sie bereiten einen Staatsstreich vor, der wird täglich verbal und physisch vorbereitet.
- BENNY Das Unausgesprochene
- EMRE Ich bin das Unausgesprochene und ich denke, dein Vater ist jetzt zu alt, er hat keine Kraft mehr, er weiß nicht mehr, was er tatsächlich erlebt hat und was er vielleicht erfunden hat, er kann dir keine lineare Geschichte erzählen, nur Fetzen von Erinnerung und niemand weiß, was sich wirklich zugetragen hat.
- KNUT Die Erinnerung ist eine Flut.
- BENNY Sag ihm: Es ist nie zu spät sich auszusprechen. Und ich kann mit allem was du sagst umgehen und ich liebe dich.
- JONAS Es ist nie zu spät sich auszusprechen und ich kann mit allem was du sagst umgehen und ich liebe dich
- BENNY Ich bin jetzt das Kriegstrauma.
- JONAS wer ist das?

KNUT Das ist jemand, der ist ich. Jung und voller Leben und hat alles noch vor sich. Und ich stehe dem Gegenüber und in seinem Gesicht sehe ich das Leben, das er noch vor sich hat, der hätte jetzt auch einen Sohn wie dich, aber dieses Gefühl, den Befehl auszuführen, zu gehorchen, keinen Fehler zu machen, ist stärker, und ich nehme ihm das Leben. Und mit seinem Leben nehme ich mir auch meines. Ich habe keines mehr, kein Leben, keine Liebe, kein Gefühl. Aber, wenn ich es könnte, würde ich Dich lieben. Aber ich weiß nicht, wie das geht. Das hat mir nie jemand beigebracht. Ich weiß es einfach nicht.

BENNY Ok, gut, danke, das lassen wir jetzt mal einen Moment so ruhen, ich geh kurz raus und mach ein paar Telefonate und Ihr bleibt hier und schreibt bitte Eure Eindrücke auf, ja, ich komm dann gleich zurück und dann werten wir das gemeinsam aus, sind alle ok? Alle ok, Du auch, Jonas? Jonas, bist du ok?

BENNY *(improvisiert)*

6. COLOSSUS (Idles)³

JONAS

*I was done in on the weekend
The weekend lasted twenty years
The world's best bulimic bartend
Tender, violent and queer*

*Forgive me father, I have sinned
I've drained my body full of pins
I've danced til dawn with splintered shins
Full of pins, full of pins*

*Goes and it goes and it goes
Goes and it goes and it goes
Goes and it goes and it goes
Goes and it goes and it goes
They laugh at me when I run
I waste away for fun
I am my father's son
His shadow weighs a tonne*

*Goes and it goes and it goes
Goes and it goes and it goes
Goes and it goes and it goes
Goes and it goes and it goes*

*They laugh at me when I run
I waste away for fun
I am my father's son
His shadow weighs a tonne*

*Forgive me father, I have sinned
I've drained my body full of pins
I've danced til dawn with splintered shins*

Full of pins, full of pins

*It's coming
It's coming
It's coming
It's coming*

^{3 3} Alle Rechte liegen beim Urheber

7. UNTER TAGE

TANER Mein Vater will mit 15 Maschinenbau-Ingenieur werden. Er fährt mit seinen Kumpels in einem kleinen VW Käfer von Zonguldak am Schwarzen Meer nach Castrop-Rauxel, arbeitet unter Tage als Bergmann, um sich dann irgendwann später einmal das Studium finanzieren zu können. DAS WAR SEIN TRAUM. DEUTSCHLAND: GELD, KARRIERE, EIN BESSERES LEBEN. Aber irgendein ABER ich weiß nicht genau was, ABER kein Studium NUR BERGBAU NUR UNTER TAGE NUR MALOCHE.

Er arbeitet. Er arbeitet sechs Jahre im Stollen. Mit einer Spitzhacke kniet er vor einer schwarzen Wand und hackt die Kohle frei. 1000 Meter tief unter der Erdoberfläche. Mein Vater stellt keine Fragen, er steht morgens auf und arbeitet. Er hat ein Zimmer bei einem deutschen Paar. Adolf und Hannelore.

Seine Pflegeltern. Deutschland bezahlt dafür. Vater Staat Deutschland schenkt ihm einen deutschen Vater und eine deutsche Mutter. Zuhause kommt der deutsche Schweinebraten auf den Tisch. Haram. Günah. Sünde. Mein Vater isst kein Schwein. Er lehnt ab. Du isst was auf den Tisch kommt. Nein, ich esse kein Schwein. Los, iss das. Nein. Er hungert. Er geht zu den türkischen Kollegen in ihre Behausungen.

Vater Staat Deutschland hat schöne Lager gebaut für die Gastarbeiter aus der Türkei und die Gastarbeiter aus Italien und die Gastarbeiter aus Griechenland.

Dafür, dass sie für Billigstlöhne mit ihren Scheißjobs, die keiner machen will, den Deutschen ihr Wirtschaftswunder ermöglichen, bekommen sie als Geschenk eine Unterkunft in einer Baracke,

streng getrennt in Baracken für die Männer und Baracken für die Frauen, fernab gelegen von den Wohnungen der Deutschen, damit alles seine ORDNUNG hat, und es nicht zu viel Vermischung gibt, nicht zu viel Flüssigkeiten ausgetauscht werden, denn VATER UND MUTTER DEUTSCHLAND LIEBEN DIE REINHEIT den Schmutz und die Unordnung lieben sie NICHT. Bei seinen Kumpels kann er essen.

Zum Schlafen geht er zurück in sein Zimmer.

Bei Adolf und Hannelore nimmt er zum Frühstück Ei und Käse und Brot. Die Schweinewurst nicht. Die Deutschlandmutter sagt, iss die Schweinewurst, er sagt nein, ich esse kein Schwein, iss jetzt das Schwein da! Nein! DU ISST JETZT DIE SCHWEINEWURST, ISS DAS SCHWEIN Kinder müssen SCHWEIN essen, brüllt auch Jahrzehnte später noch die BILD-Zeitung durchs ganze Land, EURE KINDER FRESSEN JETZT UNSER SCHWEIN schreien auch die rechtsbraunversyphnten Wutbürger und schicken Morddrohungen an jede KITA in der KEIN SCHWEIN GEFRESSEN wird, FRESST UNSER SCHWEIN FRESST SOFORT UNSER SCHWEIN sonst fackeln wir Eure Kindergärten ab MIT EUREN KINDERN DRIN wer kein Schwein frisst, hat kein Recht hier zu sein, BEI SCHWEIN HÖRT BEI DEN DEUTSCHEN DER SPASS AUF FRESST JETZT ENDLICH UNSER SCHWEIN SONST STOPFEN WIR ES EUCH SPECKSCHWARTE FÜR SPECKSCHWARTE IN EURE AUSLÄNDERFRESSEN REIN IHR MIESEN RATTEN IHR KAKERLAKEN IHR KOPFTUCHMÄDCHENFABRIKANTEN

nein, sagt mein Vater, ich esse Euer Schwein nicht.

Ohne Schwein kein Frühstück, sagt die Deutschlandmutter und der Deutschlandvater guckt ihn böse an.

Mein Vater hungert. Die Heimbrüder bringen was mit. Mein Vater bekommt 3 Mark Taschengeld. Der Lohn kommt auf ein Konto.

Das Konto verwalten Adolf und Hannelore, weil mein Vater noch minderjährig ist. Wenn er Kleidung braucht oder mehr, muss er einen ordentlichen Antrag stellen.

Mein Vater erinnert sich nicht, was mit dem Geld passiert ist. Vielleicht hat man ihn ausbezahlt. Vielleicht wurde ein Teil in die Türkei geschickt. Zu seinen Eltern. Vielleicht nicht. Vielleicht haben Adolf und Hannelore das Geld einbehalten, um dafür NOCH MEHR SCHWEINEWURST ZU KAUFEN. Oder ein hübsches Kleid für Hannelore. Oder eine schöne Krawatte für den Neffen Horst.

Mein Vater erinnert sich schlecht. An Dinge, die nicht schön sind.

Mein Vater erinnert sich, dass er als Kind im Dorf am Schwarzmeer einen Hund hatte. Liebe. Ein Pferd. Freiheit. Muscheln tauchen. Brüder. Sonne. Wärme. Wehrdienst. Kameraden.

Mein Vater fragt nach Sprachkurs. Deutsch lernen. Nicht mehr sprechen wie ein Fünfjähriger. Ganze Sätze. Sich unterhalten. Gefühle ausdrücken. Sagen, was man denkt. Reden, zuhören, verstehen, antworten, nicht rumstottern, mit den Händen rumfuchteln, sich zum Deppen machen, ausgelacht werden. Sprachkurs zu teuer, lohnt sich nicht, Du bist doch eh bald weg. Mein Vater lernt kein Deutsch. Nicht richtig, er spricht noch heute so wie Adolf und Hannelore sich einen Ausländer vorstellen. Und die Adolfs und Hannelores reden auch heute noch genauso mit Menschen wie meinem Vater wie sie sich vorstellen, wie man mit einem Ausländer reden muss. Und ihre ZDF Vorabendserien zeigen Adolf und Hannelore auch heute noch die Türken so, wie diejenigen, die noch nie einen Türken im echten Leben gesehen haben, ihn sich vorstellen. Im Fernsehen reden die Kanacken immer noch wie fünfjährige Kinder.

Ein Vorarbeiter auf der Zeche sagt, er solle aufhören mit der Maloche im Schacht, sonst mit 50 Staublunge, Rücken tot, Herz kaputt, Krebs, Körper ausgelöscht. Mein Vater hat Angst, hört auf. Ausbildung Schlosser, Schweißer. Metallrohre schweißen, schleppen. Massive, schwere Rohre mit eigener Kraft von einem Ort zum anderen schleppen. Bis heute. Wahrscheinlich jetzt in diesem Moment gerade auch. Mein Vater arbeitet und wenn er nicht arbeitet, arbeitet er weiter. Zuhause. Auto. Sein neues Pferd. Mein Vater ist rhythmisiert. Seit 50 Jahren Wecker um 4:50 Uhr.

Arbeit zunächst um 6, später um 7, weil weiter weg. Jeden Tag. Samstag und Sonntag nicht. Fußball Bundesliga. Stadion Bochum. Stadion Schalke. Boxen im Fernsehen um 3 Uhr morgens. Erst Muhammad Ali, dann Mike Tyson. Mein Vater sagt: Tyson: Ein Mann wie ein Pferd. Stark, wild, ungezähmt. Mein Vater liebt Pferde.

Mein Vater liebt uns. Schlitten fahren im Sauerland. Thermoskanne Tee. Skianzüge. Fahrten im 3er BMW. In den Zoo. Löwen. Mein Vater lacht mehr in der Türkei als in Deutschland. Mein Vater, der lacht, ist ein guter Vater. Türkei wohl Heimat, hier aber besser. Jetzt. Geld. Arbeit. Auto. Familie. Ordnung. Sauber. Korrekt. Rhythmus. Leise. Ruhe. Mein Vater zwischen den Welten. Zwischen Ländern und Ideen. Rhythmus ist gut. Chaos schlecht.

Unfall. Ich, Krankenhaus. Schlecht versorgt. Pfusch. Ärzte nicht gut. Ein Schlauch ist in meinen Bauch eingewachsen. Schmerzen. Mein Vater schreit den Chefarzt an. Macht Eure Arbeit richtig. Der Sohn ist heilig. Mein Vater ist ohne meine Mutter ein Rätsel. Warum? Wie? Ich weiß es nicht.

Dich zu analysieren macht keinen Sinn. Du redest nicht über dich. Dein Gefühl. Deine Angst. Deine Feigheit. Deinen Wunsch. Deine Hoffnung. Deine Lust. Deine Trauer. Dein Wollen. Dein Können. Deine Unfähigkeit. Deine Wärme. Deinen Mut. Dein Sein. Fetzen und Momente, ja. Worte und Verstehen, nein.

Mein Vater hat unruhige Beine.

Diagnose: Nervöse Unruhezustände. Nerven gesund. Blut gesund. Gehirn gesund.

Körper gesund. Beine schlagen nachts im Schlaf wild aus.

Ein wildes Pferd. Du. Nachts. Was ist da tief in dir drinnen? Was? DIESE UNRUHE NACHTS WIESO KANNST DU NICHT DARÜBER SPRECHEN WAS IST DAS WAS IST DAS WAS IST DAS? Dein Körper gehorcht dir nicht mehr. Dein Körper lebt nachts sein eigenes Leben. Vielleicht was

Psychisches, natürlich, aber zum Psychologen gehen nur Irre, hast du mal gesagt.

Mein Vater streichelt seinen Vater, sehr alt. Er liebt ihn, auch wenn in 50 Jahren ein paarmal gesehen nur.

Mein Vater steht am Spielfeldrand und schimpft. Er jubelt nie. Leistung immer schlecht. Ich schieße drei Tore und verhindere zwei. War gut, sagt er. Mehr nicht. Mein Vater saugt jeden Tag Staub. Er möchte nicht schmutzig sein. Kein schmutziger Türke, das hat er zu oft hören müssen. Bei Sexszenen im Fernsehen wird sofort umgeschaltet. Clint Eastwood, Kurt Russell, Sylvester Stallone, Arnold Schwarzenegger Charles Bronson, werden nicht weggeschaltet.

Charles Bronson Filme mag er besonders gerne: Der einsame Adler, Der Mann ohne Furcht, Hölle der 1000 Martern, Wenn das Blut kocht, Gesprengte Ketten, Spiel mir das Lied vom Tod, Brutale Stadt, Kalter Schweiß, Der Einsame, Wilde Pferde, Das Gesetz bin ich, Ein Mann sieht rot, Der Mann ohne Nerven, Ein Mann geht über Leichen, Ein stahlharter Mann, Ein Mann räumt auf, Ein Mann wird zur Bestie, Der Mann ohne Gnade, Ein Mann wie Dynamit, Der Liquidator, Eiskalte Wut. Und Pannenshows, Wetten, dass..., Verstehen Sie Spaß, Willy Millowitsch und Fußballspiele, Automagazine, Tierfilme. Mein Vater mag keine Opern. Keinen Tanz, kein Theater, keine Literatur. (**ohne Mikro**) Zufrieden wirkt er selten. Ob er unzufrieden ist, weiß ich nicht

Mein Vater steht vor dem Ölofen. Ihm ist oft kalt hier in Deutschland. Mein Vater verliert schnell die Kontrolle. Er schlägt einem Mann mit langen Haaren aufs Maul wegen eines Parkplatzes. Er findet schnell Eigenschaften an Menschen, die ihn wütend machen. Er macht MICH wütend. Wenn ich nach Hause komme, muss ich ihm die Hände küssen, was glaubst du wer du bist DER PAPST? Ohne meine Mutter wüsste ich nicht viel über meinen Vater. Sie hat es mir erzählt, er erzählt nichts, er redet nicht, wenn ich ihn besuche, schrauben wir an irgend etwas rum

oder fahren zum Autohaus und gucken uns die neusten Modelle von BMW an, wir laufen um die Autos rum und reden nicht. Mein Vater hat mich einmal zur Seite genommen, vertrauliches Gespräch: Junge, du bist noch immer nicht verheiratet, wir können uns umhören, wir finden da was für dich. Nein, danke, ich schaff das schon allein. Mein Vater vermeidet Alditüten, weil zu Aldi gehen nur die Türken hin. Ja und! Ist doch scheißegal, was die anderen sagen.

DIE SAGEN, MAN SAGT. Ja und! Mein Vater macht mich wütend, weil er die Alditüte vermeidet. Deutschland macht mich wütend, weil mein Vater es probiert hat. Er hat nach dem Sprachkurs gefragt. Und nicht bekommen. Er hat eine deutsche Freundin gehabt. Aber der deutsche Vater hat die Beziehung beendet. Keine Türken bei uns Zuhause.

Mein Vater hat Saz gespielt in der Armee. Er hat gesungen. Mit seinen Kumpels. Er hat versucht zu leben. Kohlschacht, Rohre schleppen, Charles Bronson gucken, nicht reden, nicht zu viel verlangen, sich anpassen, ÜBERLEBEN.

Wenn ich über meinen Vater spreche, muss ich aufpassen, dass ich nicht plötzlich in dieser Stimme des verletzten Sohnes spreche, dass meine Stimme sich nicht überschlägt, dass meine Stimme gerade und kraftvoll bleibt, dass ich wirklich sagen kann, was ich fühle, was ich denke, ohne zu stocken, ohne immer wieder abzubrechen. Es macht mich wütend, selber so unbeweglich zu werden, wenn ich darüber rede. Steif wie mein Vater, wenn er tanzt. Als würde er in Ketten gelegt. Du musst besser sein. Sonst keine Chance. Besonders. Sonst keine Anerkennung. Ein fauler Türke ist ein fauler TÜRKE und kein fauler Mensch. Ja und! Scheiß doch drauf.

Was für eine Verschwendung von Lebensenergie, sich anzupassen, den verschissenen Gedanken anderer zu folgen, nach deren Vorstellungen zu leben. Du musst besser sein, du musst GEWINNER sein. TORE SCHIESSEN, MEHR TORE SCHIESSEN, JEDES SPIEL GEWINNEN, Vater gibt nur Anerkennung, wenn wir GEWINNEN PREISE NACH

HAUSE BRINGEN BESSER SIND ALS DIE ANDEREN BESSER SIND
ALS DIE DEUTSCHEN JUNGS AUF DEM PLATZ BEWEISEN DASS WIR
NICHT SCHLECHTER SIND NICHT SCHWÄCHER SIND KEINE
VERLIERER SIND Was hast DU denn gewonnen bis jetzt? Was? Was
hast du gewonnen? Was?

Ich hätte meinem Vater mehr PUNK gewünscht, mehr REBELLION mehr
WIDERSTAND mehr Fickt Euch Ihr Scheißkartoffeln, ich scheiß auf Eure
LEITKULTUR, ich mach mein eigenes Ding! Mein Vater hatte kein
„eigenes Ding“, und ich? Ich, ich weiß es nicht, ich bin nicht mein Vater, ich
bin mein Vater, ich bin gar kein Vater, ich will auch kein Vater sein, ich will
nicht MEIN Vater sein, ich will, dass mein Vater ENDLICH EIN LEBEN
HAT,

aber ... wenn mein Vater mich jetzt hier so sehen würden, würde er sagen:
Junge, DU gehst jetzt mal zu einem dieser Psychiater. Wenn einer das
nötigt hat, dann DU. Was machst du da, Junge! Komm da runter, von
dieser Bühne und lass die Leute in Ruhe mit deinen Geschichten. Das
wollen die doch gar nicht hören. Na und, ist mir doch egal, ob die das
hören wollen oder nicht, ich erzähle das TROTZDEM. Ich erzähle das FÜR
MICH, FÜR DICH. Und für DICH spiele ich jetzt DIESES LIED

STRAIGHT EDGE
(Minor Threat)⁴

TANER *I'm a person just like you
But I've got better things to do
Than sit around and fuck my head
Hang out with the living dead
Snort white shit up my nose
Pass out at the shows
I don't even think about speed
That's something I just don't need*

I've got straight edge

*I'm a person just like you
But I've got better things to do
Than sit around and smoke dope
Because I know that I can cope
Laugh at the thought of eating ludes
Laugh at the thought of sniffing glue
Always gonna keep in touch
Never want to use a crutch*

I've got straight edge (x4)

⁴ Alle Rechte liegen beim Urheber

8. WORKING CLASS HERO
(John Lennon)⁵

TANER

*As soon as you're born they make you feel small
By giving you no time instead of it all
Till the pain is so big you feel nothing at all
A working class hero is something to be
A working class hero is something to be*

*They hurt you at home and they hit you at school
They hate you if you're clever and they despise a fool
Till you're so fucking crazy you can't follow their rules
A working class hero is something to be
A working class hero is something to be*

*When they've tortured and scared you for twenty-odd years
Then they expect you to pick a career
When you can't really function you're so full of fear
A working class hero is something to be
A working class hero is something to be*

⁵ Alle Rechte liegen beim Urheber

9. BEGEHREN

- KNUT Begehrtst du mich noch?
- JONAS Was ist denn das jetzt für eine Frage?
- KNUT Sag mal
- JONAS Klar
- KNUT Klar?
- JONAS Ja, klar.
- KNUT Warum schlafen wir nicht miteinander?
- JONAS Tun wir doch
- KNUT Nein
- JONAS Natürlich
- KNUT Nein, du schläfst nicht mit mir, du fasst mich kaum an, du fickst mich nicht, ich ficke dich nicht, du nimmst meinen Schwanz nicht mehr in den Mund, du bläst mir keinen, ich blase dir keinen, wir sind irgendwie so Kumpels geworden, so WG Genossen, ist es das, was Du Dir so vorgestellt hast: Heiraten und dann bämm, fass ich nicht mehr an, interessiert mich nicht mehr, hat Papi damals mit Mutti auch so gemacht, die ist auch ganz allmählich an seiner Seite weggestorben, MANN ich gehe hier langsam ein, ich sterbe hier so langsam vor mich hin, was ist denn damit. Du wirst nicht mehr gebraucht, kannst abhauen, los verschwinde, dich will keiner mehr
- JONAS Mann hör auf damit

KNUT Es fühlt sich nicht gut an. Es tut einfach unglaublich weh, wenn der eigene Körper sich allmählich auflöst, nicht mehr gewollt wird, du wirst nicht mehr gewollt, wir werden nicht mehr gewollt, also wir dürfen hier noch anwesen, langsam verwesen, allmählich vor uns hinsterben,

JONAS Ich muss im Moment wahnsinnig viel arbeiten.

KNUT Es fühlt sich wahnsinnig unangenehm an,

JONAS aber das ändert sich ja auch wieder

KNUT das ist wie so ein Schmerz, diese Scham, und dieses ... Warten, dass man dann immer noch hofft, ach, das ändert sich schon, da passiert schon wieder was, aber ... wieso muss ICH das wieder ansprechen, wieso muss ICH immer alles ansprechen

JONAS Ja, vielleicht, weil ICH diese Probleme gar nicht habe, es ist doch schön, so wie es ist, ich arbeite viel im Moment, du arbeitest nicht so viel, deshalb arbeite ich ein bisschen mehr

KNUT Was?! Was?! Was?!

JONAS Das ist ja auch völlig ok, das ist völlig ok, das ändert sich ja auch wieder

KNUT Wann?

JONAS Was wann?

KNUT Wann ändert sich das wieder? Wann genau?

JONAS Wir schlafen doch miteinander

KNUT Ja, aber wie

JONAS Was?

KNUT Ja, so ne viertel Stunde kurz vorm Einschlafen, sich mit letzter Kraft gegenseitig einen runterholen, wieso zwei Teenager im Schullandheim, weißt du, wie peinlich mir das jedes Mal ist nach dem Abspritzen

JONAS Das stimmt doch gar nicht

KNUT MANN ICH KREPIERE HIER NEBEN DIR MERKST DU DAS NICHT? Wir leben aneinander vorbei wieso diese verfuckten Scheiß Heterozombies, die jede Nacht in ihren Bausparvertrag reinwixsen

JONAS ja, ist ja gut

KNUT ist dir das peinlich darüber zu sprechen

JONAS Nein

KNUT Aber?

JONAS ich finds einfach unsexy

KNUT du findest mich unsexy?

JONAS Nein, ich finde die Art, wie du über unseren Sex redest unsexy

KNUT Wir haben keinen Sex

JONAS Ja, Mann, ich arbeite, ich bin müde ich komm nach Hause da kann ich nicht noch fett performen

KNUT Du sollst ja auch gar nicht fett performern

JONAS Doch davon redest du die ganze Zeit. Egal wie müde ich bin, egal wie es mir gerade geht, du willst LEISTUNG. Der junge Mann soll FICKEN und SCHWÄNZE LUTSCHEN. „So lange du deine Füße unter MEINEN Tisch stellst, fickst du mich gefälligst dreimal die Woche ordentlich durch, sonst kannst du gleich wieder gehen“

KNUT Mann ich vermisse dich. Ich vermisse deinen Körper. Dass du mich berührst. Dass du mich willst.

JONAS Ich will dich ja.

KNUT Davon merk ich aber nichts.

JONAS Ich will dich immer noch. Aber

KNUT Ich weiß du bist müde

JONAS Ich mag das auch einfach wahnsinnig gerne, mit Dir zusammen einzuschlafen. Arm in Arm, oder auf dem Sofa zu liegen oder

KNUT Gut, sind wir halt jetzt Kumpels, wie alle, kuscheln n bisschen auf der Couch rum, komm, wir kuscheln n bisschen, kuscheln, kuscheln, KUSCHELN

JONAS Lass das bitte, das ist echt unangenehm

KNUT Weiß du, wie unangenehm sich das alles für mich anfühlt. So ein stechender Schmerz, der sich so ganz allmählich ins Herz reinfrisst

JONAS Aber wieso müssen wir denn, nur weil wir schwul sind, andauernd Sex haben? Nur weil du jetzt alt wirst, muss ich jetzt dauernd Sex mit dir haben, oder was? Weil du Angst hast, dass du dich sonst auflöst, wenn du nicht UNENTWEGT KÖRPERLICH BEGEHRT WIRST, muss ich jetzt dafür herhalten, gegen deine Ängste anzuficken?

KNUT Ok, vergiss es, ich wollte nur sagen, dass ich es sehr schön finden würde, wenn wir beide mal wieder richtig langen intensiven Sex miteinander haben würden ohne Zeitdruck, ich will dich auch mal spüren, deinen Körper, deine Haut, deine Stimme, mal nicht gestresst, nicht gehetzt, nicht angenervt, und deinen Atem, deinen Schwanz, dein ja ich sags jetzt, dein Loch, können wir hier jetzt mal ausgetauscht werden,

ich würd jetzt gerne mal
ausgetauscht werden, sollen einfach mal andere hier sitzen und
sich abarbeiten und versuchen ihr Leben in den Griff zu
bekommen

JONAS Aber wir haben doch alles im Griff, ich
jedenfalls, also ich find es gut so wie alles läuft DU hast das
Problem NICHT ICH für mich ist ALLES OK

KNUT Ja ist gut jetzt, ich will jetzt runter
hier, hallo, ich will AUSGETAUSCHT werden,
ein anderes Leben bitte, andere
Rollen bitte, ach so und eines noch, weil das die
Heteros sonst wieder alles falsch verstehen: Ich bin hier nicht
der PASSIVE in der Beziehung, also, ich bin hier nicht die ältere
Frau, die sich
danach sehnt, von einem jungen Typen PENETRIERT zu
werden, wir sind beide Männer und ich ficke genau so oft wie ich
gefickt werde

JONAS Ja, gut jetzt, komm, Szene ist vorbei

KNUT Nein, das ist wichtig

Und ALTER ist für mich nicht das Thema in der Szene. ALTER
IST NICHT DAS THEMA. Es geht um den Verlust der Nähe und
Intimität in langfristigen Beziehungen und wie MANN
damit umgeht, also welche STRATEGIEN es gibt in langfristigen
LIEBESBEZIEHUNGEN weiterhin KÖRPERLICH miteinander
also wie man ÜBERHAUPT KÖRPERLICHKEIT lebt
MITEINANDER wie man DAS AUSHÄLT äh AUSHANDELT
also es geht um die entscheidende gesellschaftliche Frage,
warum so wenig Menschen in der westlichen Zivilisation
eigentlich ERFÜLLENDE SEXUELLE BEZIEHUNGEN oder

überhaupt erfüllende sexuelle BEGEGNUNGEN haben, also
wieso WIR ALLE HIER KEINEN GUTEN SEX MEHR HABEN
und wieso SO VIELE MÄNNER VOR ALLEM
HETEROMÄNNER
ÜBERHAUPT KEINEN SEX MEHR HABEN ODER NOCH NIE
WELCHEN HATTEN DARUM GEHT ES KUSCHELN IST
NICHT DIE LÖSUNG KUSCHELN IST DIE ENDLÖSUNG
JEDER BEZIEHUNG

JONAS So jetzt wird es geschmacklos, ich geh jetzt

KNUT A propos
Endlösung: Auch diese ganzen Neonazis und Afd Faschisten da
in Thüringen und Sachsen, wenn die einfach mal
gut ficken würden oder SICH EINFACH MAL SO RICHTIG GUT
DURCHFICKEN LASSEN WÜRDEN von irgend einem
Klimaaktivisten oder einer Antifaschistin oder ach
egal von wem kann sogar ihr eigener Nazikumpel sein aber
eben so sensibel, sanft, gefühlvoll, NICHT als
Akt der VERGEWALTIGUNG, nicht als Akt der Gewalt, als
Missbrauch, sondern IM GEGENSEITIGEN EINVERSTÄNDNIS
performativ erkundend WAS DER ANDERE BRAUCHT, UM
SEXUELL ERFÜLLT ZU SEIN UND SICH GUT ZU FÜHLEN
SPANNUNGEN ZU LÖSEN LIEBE IN DEN HASSKÖRPER
eindringen zu lassen, wieso kann Sexualität ohnehin immer nur
als AKT DER GEWALT als MISSBRAUCH als
SCHAMBESETZT gedacht werden, es geht doch um die LUST
GRENZEN AUFZULÖSEN, ich würde dir so gerne nah sein
ohne Pornofilme nachzuspielen, ich würde so gerne neben dir
einschlafen können ohne die Angst zu haben dass du nur
deshalb so TUST als würdest du schlafen, weil du mich NICHT
MEHR BEGEHRST
ich gehe jeden zweiten Tag ins Fitnessstudio um DIESEN KÖRPER hier
zu produzieren, UND

DU MACHST DAMIT NICHTS DU FÄNGST NICHTS DAMIT AN
DAS MACHT MICH FERTIG das geht so nicht, wir müssen unsere
Beziehung ANDERS definieren, wir müssen darüber reden WELCHE
BEDÜRFNISSE WIR HABEN und wir müssen endlich aufhören
HETERONORMATIVE SKRIPTE nachzuspielen auch, wenn wir jetzt
endlich AUCH heiraten dürfen müssen wir doch mal BENENNEN können
was WIR wollen – und vor allem kann es nicht immer nur darum gehen,
dass wir AUCH irgendwas kriegen, was die HETEROS haben, WIE SOLL
DENN SO EINE EHE AUSSEHEN VERDAMMT NOCHMAL und ich mein
jetzt nicht die romantisch inszenierten Heiratsanträge mit einstudierter
Massenchoregrafie im Berliner Hauptbahnhof auf Youtube wo du vor mir
niederkniest und sagst WIE SEHR DU MICH LIEBST und alle so TRÄNEN
IN DEN AUGEN HABEN NEIN
WAS WOLLEN WIR LEBEN MITEINANDER wie soll sich unser Leben von
dem Leben unserer ELTERN unterscheiden können wir diese ganzen
heteronormativen Skripte endlich mal UMSCHREIBEN NEU SCHREIBEN
ODER NEIN KOMPLETT VERWERFEN und nochmal ganz neu und von
vorne anfangen WIESO SITZEN WIR ÜBERHAUPT SONNTAGS
MORGEN IN DER KIRCHE UND SPIELEN BLOCKFLÖTE DAS KANN
DOCH NICHT UNSER ERNST SEIN DAFÜR HABEN SICH DOCH
GENERATIONEN VON SCHWARZEN DRAGQUEENS NICHT VON DER
POLIZEI ZUSAMMENSCHLAGEN LASSEN DAMIT WIR WEISSEN CIS
MÄNNER JETZT DAS HIER LEBEN. Diese ganzen heteronormativen
Handlungsanweisungen müssen wir endlich zurückweisen, BITTE! Lass
uns was neues finden, hallo?, bist du noch da? Ah, jetzt ist der weg, ok,
muss ich wieder allein alles lösen, klar, wie immer, immer allein, seit ich
denken kann

BENNY So jetzt hol mal diese überholte Männlichkeitskonstruktion da von der
Bühne, das ist ja nicht auszuhalten Mann, Knut, Generationen von
schwarzen Dragqueens haben nicht für DEINE EHE gekämpft, die haben
FÜR SICH SELBST GEKÄMPFT, dafür, dass sie nicht unentwegt von
weißen Männern erniedrigt, beleidigt und zusammengeschlagen werden.
Es geht nicht immer und überall nur um dich und deine Perspektive,

verstehst du. Genau dieses toxische Denken musst du endlich überwinden und begreifen, dass deine Perspektive nur eine von VIELEN ist. So, das ist jetzt der Moment, wo jede und jeder im Publikum, die oder der Knut jetzt noch etwas sagen möchte, das gerne tun kann.

Möchtet Ihr Knut etwas sagen? Wie kann er sich befreien? Was muss er ändern in seinem Leben? Was muss ICH ändern? Was müssen WIR ALLE ändern? Möchte irgendwer jetzt hier an dieser Stelle noch irgendwas sagen? Gibt es andere Perspektiven? Nein? Gut, dann mache ich einfach weiter. Knut, du musst vor allem den Anspruch aufgeben, dass Beziehung gleich erfüllte Sexualität bedeutet. Vor allem nicht mit 50. Du bist 50 Knut, gib alle Ansprüche auf und lass dich fallen

KNUT ICH BIN NICHT 50! Der Autor ist 50. Ich bin 37 und bei mir läuft alles super, ich hab diese Probleme alle nicht, super Sex, super Beziehung, super Leben, super Job, ist alles super, ok, ich mach das nur für Geld hier, ich hab damit nichts zu tun!

EMRE Die Liebe ist da, aber sie zeigt sich nicht mehr in übermäßiger sexueller Lust, sondern in einer Art Companionship, weißt du, und du musst das einfach nur akzeptieren, das kann auch sehr schön sein: Gemeinsam durchs Leben gehen als Freunde, als Kameraden, die immer zu einander halten, ich bin für dich da, du bist für mich da, du musst dich von deiner Körperfixiertheit befreien, Knut, du bist auch etwas wert, wenn du nicht sexuell begehrt wirst, Knut, du musst nicht jeden zweiten Tag ins Fitnessstudio gehen, damit du existierst, du kannst auch einfach ... für mich da sein, mir zuhören, präsent sein, auf mich warten, liebend mich erwarten

Ich liebe dich

KNUT Ich liebe dich auch

EMRE Aber wie leben wir jetzt diese Liebe, wie zeigen wir uns gegenseitig, dass wir einander lieben, wenn der körperliche Reiz nachgelassen hat, was eben einfach nach 5 Jahren Beziehung passiert, meist ja schon viel früher, ich finde deinen Körper immer noch sehr attraktiv, aber eben eher so auf eine liebevolle, empathische Weise

KNUT Was soll denn das jetzt heißen?

EMRE Ich meine, ich sehe deinen Kampf gegen das Älterwerden, deine Angst, nicht mehr begehrt zu werden, deine Angst davor, zu verschwinden, nicht mehr wahrgenommen zu werden als potentes begehrenswertes SEXUALOBJEKT, aber dafür LIEBE ich dich ja,

KNUT Wofür habe ich nur gekämpft, wofür habe ich nur all die Jahre gekämpft?

EMRE Ich liebe dich auch dafür, dass dein Körper langsam zerfällt

KNUT Sag mal MEIN KÖRPER ZERFÄLLT DOCH ÜBERHAUPT NICHT
Was sollen wir leben? Was sollen wir bloß miteinander leben? Es gibt einfach keine Skripte für uns außer dieser vorgestanzten heteronormativen Scheiße. Wir können doch nicht immer nur auf Demos gehen und für unsere rechtliche Gleichstellung kämpfen, wir müssen doch auch ab und zu mal wieder richtig wild ficken!

EMRE Und ich mag dich ja gerade WEIL du so alt bist und nicht weil man dir dein ALTER NICHT ANSIEHT

KNUT Aber man sieht mir mein Alter doch gar nicht an

EMRE Aber das macht doch nichts.

KNUT Was?

EMRE Das man dir dein Alter nicht ansieht. Das macht mir überhaupt nicht aus.

KNUT Begehrt du mich nicht mehr

Dieser Körper hier, willst du den noch?

Warum schlafen wir nicht miteinander?

Wann?

Wann haben wir das letzte Mal miteinander geschlafen?

Vor fünf Wochen

Für zwanzig Minuten.

Bisschen rumwachsen vorm Einschlafen wie zwei Fünfzehnjährige auf Klassenfahrt.

Ich gehe jeden zweiten Tag ins Fitnessstudio und wir wachsen alle fünf Wochen nebeneinander und pennen dann ein und das solls jetzt gewesen sein oder wie stellst du dir das vor?

Was meinst du, wie unangenehm das für mich ist. Ein unbegehrter Körper sein. Ein Körper, der nicht berührt wird, der nicht WAHRGENOMMEN WIRD, der bei seinem Partner kein VERLANGEN auslöst. Das fühlt sich entsetzlich an. Das tut weh, Schmerz, das ist ein richtiger Schmerz, als würde ich von innen aufgefressen werden, irgendetwas frisst mich weg, ich krepriere, ich sterbe hier langsam neben dir.

10. PARTY IM SCHNEE

EMRE

Mein Vater hat mich immer gefilmt, unentwegt, es gibt stundenlange Videoaufnahmen von mir: Ringen mit Papa, Spielen mit Papa, Kuscheln mit Papa, gestreichelt werden, abgeküsst werden, gedrückt werden,

Mein Vater war abends oft nicht da mittags oft nicht da morgens oft nicht weil AUF SCHICHT

mein Vater war streng. in der Pubertät war ausgehen kaum möglich wenn um 9 Uhr die Party anfang musste ich schon um 10 Zuhause sein PAPA was soll denn das, du bist um 10 Zuhause, aber da fängt es doch gerade erst an, du bist um 10 Zuhause, manchmal schon um 9.30, manchmal um 8.55, irgendwie ergab das keinen Sinn, aber ich glaube, mein Vater dachte, er müsse streng sein, das würde von ihm ERWARTET, das MÜSSE er so machen, sonst wäre er ein schlechter Vater, warum wusste er auch nicht so recht. einmal kam ich eine halbe Stunde zu spät nach einer Party nachhause, da war die Tür abgeschlossen, im Winter, keine Ahnung, was das sollte, GEHORCHEN LERNEN, Gesetze müssen befolgt werden, ich Klingel, keiner macht auf, drei Uhr nachts, vier Uhr nachts, ich leg mich vor die Tür, in den Schnee, sing da so leise vor mich hin, um sieben endlich kommt meine Mutter, holt mich rein, mein Vater redet kein Wort mehr mit mir, ein halbes Jahr lang, PÜNKTLICHKEIT muss der junge lernen sonst kann er nicht ÜBERLEBEN IN DEUTSCHLAND ORDNUNG STRENGE PÜNKTLICHKEIT

mein Vater hat mich vor den türkischen Kindern beschützt, die mich beim Fussballtraining und auch sonst überall immer als Juden beschimpft haben JAHUDIIII HEY JAHUDIII DU KRIEGST AUFS MAUL! SCHEISSJUDE wurde ich dauernd gerufen JUDENJUNGE JUDENSCHWEIN JAHUDII JAHUDII weil wir Aleviten sind, wir sind Auslime, aber anders als die meisten türken, wir essen Schweinefleisch, wir trinken Alkohol, Gott steht nicht an erster Stelle, Gemeinschaft ist wichtig, Freundschaft, spontan

zusammen Musik machen, tanzen, trinken, Männer und Frauen sind
gleichberechtigt, Derwische sind Alewiten...

mein Vater hat viel Kampfsport gemacht,

schwarzer Gürtel,

er war ein Kämpfer,

mein Vater wurde von seinen Eltern mit der Eisenstange gezüchtigt,

mein Vater hat viel gelernt von mir und meinem Bruder, er hat zugehört, er
wollte nicht so sein wie sein Vater, aber

ab und an brach es durch

da flog ein Hausschuh in meine Richtung

oder ein Löffel landete im Streit in meinem Gesicht,

mein Vater hat nicht so viele Freunde berufsbedingt, immer wechselnde
Schichten.

Wenn die anderen Feierabend haben, arbeitet er,

mein Vater trägt keine Schutzmaske bei der Arbeit,

gegen alle Sicherheitsvorschriften,

total gefährlich, hohes Risiko für seine Gesundheit,

aber mit Schutzmaske kann ich mich doch nicht mehr mit meinen Kollegen
unterhalten und das sind doch meine Freunde.

mein Vater will sich unbedingt nochmal neu erfinden und ich ermutige ihn
dabei aber ich glaube er hat Angst seine Schichtarbeit an den Nagel zu
hängen er hat keine Mitstreiter für seine Ideen, niemanden mit dem er über
seine Pläne reden kann,

das sind ja alles einfache Arbeiter da in seiner Fabrik und er hat die Diskriminierung satt er hat sich oft firmenintern auf höhere Stellen beworben hat viele Fortbildungen gemacht seinen Meisterbrief einen Ausbilderschein und noch tausend andere Sachen aber das scheint alles nicht zu zählen immer wieder werden die Deutschen bevorzugt behandelt es ist wirklich wie in einer schlimmen Erzählung von Kafka zum Verrückt werden für ihn und das alles kann er dann nicht mal jemandem erzählen der ihn verstehen würde

er ist schon ein einsamer Wolf in Deutschland aber ist doch klar wenn du als Teenager aus deinem Land herausgerissen wirst und dann ständig umziehst und dann Arbeit hast die dich voll und ganz verschluckt und leerpumpt ich wünsche mir nichts mehr auf der Welt als eines Tages meine Eltern wirklich befreien zu können ihnen die große Freiheit zu schenken in allem ABER wollen die das? will nur ICH das? vielleicht sind sie glücklich auf ihre Weise weil sie sich ihr Leben ja niemals hatten ausmalen können sondern immer auf den Zufall angewiesen waren und da nimmt man was kommt.

mein Vater hat eigentlich nie von mir verlangt in irgendeiner Form einem Männlichkeitsideal nachzueifern

eher einer Art Deutschseinideal

mein Vater ist eigentlich der deutscheste Deutsche den ich kenne ein Überdeutscher zumindest in den klassischen Disziplinen wie Pünktlichkeit, Genauigkeit, Sicherheit, Logik, Urlaubsplanung überhaupt Planung, Planungssicherheit, Sicherheitsschloss, Ersatzschloss, Ersatzkabel, ganz viele Kabel, Festplatten, Zubehör, Equipment

sei gewappnet für jede Widrigkeit: Stromausfall, Überschwemmung, Brand, Diebstahl, lose Badezimmerschranktüren, Picknick, Ersatzdecke, mobiler Picknicktisch um mal in Bulgarien ne schöne Pause zu machen, dazu Becher die warm halten ne aber nicht einfach warm halten sondern gleich für 48h isolieren gabs im Angebot, Angebote sind überhaupt das Beste aber nicht verwechseln mit Geiz, damit hat das nichts zu tun

sondern es ist Ressourcenoptimierung mehr Geld übrig haben zum
ausgeben er liebt es einzuladen auszugeben verschwenderisch zu sein

Sparsamkeit ist keine Tugend für meinen Vater

und das finde ich schön das habe ich von ihm übernommen einfach alles
auszugeben alle einzuladen auch wenn nichts da ist und dafür bin ich ihm
dankbar

DON'T GIVE UP
(Peter Gabriel)⁶

EMRE *In this proud land we grew up strong
We were wanted all along
I was taught to fight, taught to win
I never thought I could fail
No fight left or so it seems
I am a man whose dreams have all deserted
I've changed my name, I've changed my face
But no one wants you when you lose*

*Don't give up
'Cause you have friends
Don't give up
You're not beaten yet
Don't give up
I know you can make it good*

*'Got to walk out of here
I can't take anymore
Going to stand on that bridge
Keep my eyes down below
Whatever may come*

*And whatever may go
That river's flowing
That river's flowing*

⁶ Alle Rechte liegen beim Urheber

11. BORN TO DIE **(Lena Del Rey)⁷**

BENNY *Feet don't fail me now
Take me to your finish line
Oh my heart it breaks every step that I take
But I'm hoping that the gates, they'll tell me that you're mine*

*Walking through the city streets
Is it by mistake or design?
I feel so alone on a Friday night
Can you make it feel like home if I tell you you're mine?
It's like I told you, honey*

*Don't make me sad, don't make me cry
Sometimes love is not enough and the road gets tough, I don't know why
Keep making me laugh
Let's go get high
The road is long, we carry on
Try to have fun in the meantime*

*Come take a walk on the wild side
Let me kiss you hard in the pouring rain
You like your girls insane*

*So choose your last words, this is the last time
'Cause you and I, we were born to die*

*Lost but now I am found
I can see but once I was blind
I was so confused as a little child
Tried to take what I could get
Scared that I couldn't find
All the answers, honey*

*Don't make me sad, don't make me cry
Sometimes love is not enough and the road gets tough, I don't know why
Keep making me laugh
Let's go get high
The road is long, we carry on
Try to have fun in the meantime*

⁷ Alle Rechte liegen beim Urheber

*Come take a walk on the wild side
Come kiss me hard in the pouring rain
You like your girls insane
So, choose your last words, this is the last time
'Cause you and I, we were born to die
We were born to die
We were born to die*

*Come and take a walk on the wild side
Let me kiss you hard in the pouring rain
You like your girls insane*

*Don't make me sad, don't make me cry
Sometimes love is not enough and the road gets tough, I don't know why
Keep making me laugh
Let's go get high
The road is long, we carry on
Try to have fun in the meantime
Come take a walk on the wild side
Let me kiss you hard in the pouring rain
You like your girls insane
Choose your last words, this is the last time
'Cause you and I, we were born to die we were born to die*

12. EIN KRANKES HERZ

BENNY Klinikgeräusche

Geräusche von technischen Geräten

Atmung

Beatmungsgeräte

langsamer Atem

Herzschlag, unregelmäßig

Alarm Sounds, zunehmend, abnehmend,

surren

kalte, technische Geräusche

Projektionen über den gesamten Raum:

Röntgenbilder

Computertomographie

EIN KRANKES HERZ

schwach

immer schwächer

Bakterien

Bakterien befallen den Herzschrittmacher

breiten sich aus

ein Gewimmel

WIMMELN AUSSER KONTROLLE NICHT MEHR ZU BEHERRSCHEN

diese Bakterien dringen ein in schutzlose Körper und fressen sich hinein in die kranke Lunge, kranke Leber HINEIN IN DAS KRANKE HERZ und fressen ihn weg,

den Menschen, die Reste von leben, die da noch zucken, hoffen, nicht mehr weiterwissen

ERINNERUNGEN

ERINNERUNGSRÄUME

ERINNERUNGSFETZEN

ein Kind läuft über eine Wiese Richtung Sonne, der Mutter entgegen

in dem Moment, wo der junge seine Mutter berühren, umarmen will, wird der Mutter der Kopf weggeschossen

Blut schreie

krieg

Luft

Luftangriff

Schutz

Luftschutzkeller

dunkel

enge

erde

Angst

Menschen fetzen haut fliegen in Teilen überall um mich herum ich

ich will dass du mich

FEST HÄLTST

FEST JETZT

LASS MICH NICHT MEHR LOS LASS MICH NICHT MEHR LOS

Papa Papa wach auf du träumst

GEH NICHT WEG BLEIB BITTE GEH NICHT WEG ALL DAS BLUT ALL
DAS

fielen sirren klirren

hohe töne steigen an

fallen sinken steigen

WO BIN ICH?

dieser Ort frisst dich auf

KRANK

EIN KRANKES HERZ

KRANKENHAUS

INSEL DER ALTEN UNGEBRAUCHTEN KRANKEN KÖRPER

fern ab der Zivilisation

unsichtbar für den Rest der Welt

endlose Flure

12 Stockwerke

krankte alte Männer verwirrt orientierungslos

so allein so allein

ICH WUSSTE NICHT DASS ICH JEMALS SO ALLEIN SEIN KÖNNEN
WÜRDE

so verlassen

hilflos

ausgeliefert

HILF MIR HILF MIR

Vater ich bin gekommen um über alles zu reden. mit dir. jetzt. Alles, was
du
uns angetan hast.
lass mich.

all das worüber wir nie gesprochen haben. ich bin jetzt hier. gibt es
irgendwas das du mir sagen willst. dann ist jetzt der Moment. jetzt.

ich kann nicht. nicht jetzt. keine Kraft. alles so lange her. alles. du lebst
dein Leben. ich leb mein. leben. keine Kraft. nicht sprechen, jetzt. bitte.
nein. gib mir einen Schluck Wasser und.

Atemgeräusche

alte Männer

schauen aus dem Fenster

ziehen sich langsam ganz langsam umständlich hilflos verlassen einsam
unbeholfen ein Nacht Hemd an merken dass sie es falsch herum anhaben
bleiben mit der Kopf Öffnung irgendwo hängen und können sich nicht mehr
weiterbewegen

immer wieder

auf sehr vielen videoleinwänden jetzt

Großaufnahmen von alten Männer die versuchen
sich ihr Hemd anzuziehen
daran scheitern
es nicht schaffen
immer wieder
es ist schmerzhaft dabei zuzusehen
alte Männer
die versuchen
einen Löffel zum Mund zu führen
die nackt da stehen in den Spiegel schauen
alte Körper entblößt schutzlos
alte Männer, die versuchen, sich zu waschen
aber zu unbeweglich sind, um all ihre Körperteile zu erreichen
aber es ist niemand da, der ihnen helfen könnte
sie versuchen es, immer wieder, sie geben auf, schauen vor sich hin
Nahaufnahmen: alte Gesichter, die Kamera sucht die alten Gesichter ab.
alte Männer, die weinen
alte Männer, die sich vor Schmerzen im Bett hin und her wälzen
ein alter Mann in einem Krankenhaus Bett. er schaut einfach raus.
wund-gelegene Körper
wunden
Blutergüsse an armen, beinen
aufgerissene blau verfärbte haut

Bazillen

Bazillen in einem alten Körper

DAS HERZ ANGEFRESSEN

DAS KRANKE HERZ

TELEFONAT / NACHTS

atmen Papa
du musst atmen

nein, Mama ist nicht tot

ihr habt euch

ihr habt euch

Papa

Mama ist weg gegangen damals weißt du denn das alles nicht mehr
ach Papa

was für Leichen? nein, du liegst nicht im Keller. welche Zivilisten? nein, da
fliegen keine Leichen durch die, nein, Luft, nein, Papa

einfach weiter atmen komm bitte

ich komm nächste Woche wieder vorbei

nein ich schaff das nicht vorher

nein

ich hab alles versucht aber

ich muss arbeiten Papa

welche brücke denn? nein, das ist im FERNSEHEN das ist nicht echt,

nein, da explodiert nichts, nein, du wirst nicht erschossen heute Nacht,

nein, keiner holt dich ab und HÖR JETZT AUF ICH WILL DAS NICHT

HÖREN REISS DICH ZUSAMMEN

behandeln die dich gut da wo du jetzt bist? KÜMMERT SICH DA JEMAND
UM DICH?

Papa

ich muss los

nein Mama ist nicht tot
die lebt jetzt mit einem anderen Mann zusammen
seit Jahren schon Papa
sie ist weggegangen
ich weiß nicht warum
nein, ich weiß es nicht

vielleicht ward ihr nicht so glücklich mit einander
du musst nett sein zu den Menschen, das hab ich dir immer gesagt
sonst gehen sie einfach weg
ich muss jetzt auflegen
ich bin
ganz glücklich
ja, ich denke
ja wir verstehen uns ganz gut eigentlich ja

nein, wir haben noch nicht geheiratet, wir reden drüber, aber wir sind uns
nicht sicher, ob wir wirklich heiraten sollten, ob das die richtige FORM für
uns ist, zusammen zu leben, wir suchen da noch nach anderen
MODELLEN, um unsere Beziehung, was? Steuerliche Vorteile? ich weiß
nicht, ja, das müssten wir dann mal ausrechnen, ob sich das lohnt, ja,
aber, nein, wir wohnen nicht zusammen, aber wir sehen uns oft, ja, jedes
Wochenende, wenn ich, wenn ich nicht arbeiten muss, oder er, ja, wenn er
nicht arbeiten muss, dann, nein, was?

wer?

Die Rumänen wollen dir dein Haus wegnehmen?

Welche Rumänen?

Papa ich muss jetzt arbeiten

ich muss noch diesen Text hier fertig schreiben, ja

morgen ist DEADLINE

ja DEADLINE, so nennt man das

wenn man die nicht einhält, wird man erschossen und ist tot

das war ein Witz, ja

ich liebe dich
ich muss jetzt auflegen ja
ich muss jetzt los

ich liebe dich

das klingt so seltsam
das
wurde bei uns in der Familie einfach nie gesagt
ich kann mich an keinen Moment erinnern an dem mein Vater mich mal in
den Arm genommen hat und
ich liebe dich
gesagt hätte
ich erinnere mich nur an Momente als ich geweint habe und er so Sachen
gesagt hat wie
hör auf zu weinen das bringt jetzt auch nichts
aber das war mir eigentlich damals schon klar, dass das
"nichts bringt"
ich hab ja auch nicht geweint, damit das "was bringt"

ich hab halt einfach "geweint"

RUHE AUF DEM FLUR DER INTENSIVSTATION

alte Männer schauen auf die vor ihren Augen langsam einfallenden
zerfallenden Körper

das hier

das hier

das hier bin ich jetzt

hilflose kleine Kinder

ANGST

MAMA

ICH KANN NICHT MEHR SCHLAFEN

HILF MIR BITTE

in jedem Zimmer einzeln vereinzelt allein einsam ausgemergelt
verschüchtert verängstigt in sich hineingefallen eingefallen zerfallen

alte Männer neben fiependen sirrenden Maschinen

können sich nicht mehr halten

rutschen ab

liegen neben Toiletten Schüsseln koten sich ein kotzen weinen strampeln
schreien

du tust mir so Leid

wie du so dalagst

so hilflos

kraftlos

und da begriff ich: jetzt muss ich da sein für dich. du warst so ein mieses
schwein, so ein anschlich, du warst nie Vater, immer nur Gegner, mein
größter Feind... DU HAST NIE MIT MIR GEREDET wieso haben wir nie
mit einander geredet? alles tut weh, keine Schadenfreude, kein
Rachegefühl, du bist jetzt ein anderer, kraftloser Körper kurz vorm
zerfallen

so viel Scham

du schämst dich

ja ich schäme mich: dass du mich hier so siehst jetzt, das wollte ich nie: so
eine leere menschliche hülle

VATER

vergibst du mir?

ICH
was?

VATER
alles

ICH
was "alles"?

VATER
alles was ich dir angetan habe so wie ich auch der Welt vergebe

ICH
was?

VATER
alles was sie mir angetan hat

weißt du wer am wenigsten rechte hat auf der Welt

ICH
nein

VATER
weißt du wer nie gefragt wird wer immer ja sagen muss auf wem der größte Druck lastet wer der größten angst dem größten Terror ausgesetzt ist?

ICH
nein Papa sag es mir

VATER
der junge Mann etwa 17 bis 23 Jahre alt voller Kraft und Tatendrang und mit einem klaren Blick für das Unrecht auf der Welt. ich habe meine ganz Kindheit immer nur in irgendwelchen uniformen gesteckt ich sollte die ganze Zeit kämpfen aussichtslose kriege UND ES GAB EBEN KEINE MÖGLICHKEIT NEIN ZU SAGEN DAS GAB ES NICHT wer nein sagte wurde erschossen wurde eingesperrt wurde gefoltert und das ist auch heute noch so DU HAST NIE DIE MÖGLICHKEIT NEIN ZU SAGEN

OHNE DASS SIE DICH KAPUTT MACHEN sie haben solch eine Angst
vor unserem Wunsch nach Freiheit vor unserer kraft vor unserem Wunsch
uns zusammen zu schließen um unseren Träumen zu folgen sie setzen
alles daran UNS ZU ORDNEN ZU STRUKTURIEREN KLEIN ZU HALTEN
ALLES IN UNS KAPUTT ZU TRETEN DAS NICHT IHREN INTERESSEN
ENTSPRICHT von Anfang an war alles krieg alles

ich wollte so viel aber

ich

ich

ich wollte dass du

ich

ich war so

eifersüchtig

du warst so jung und frei und schön und wild und

ICH HATTE DAS ALLES NICHT

ich wurde aus der schule gerissen mit 17 und in eine uniform gesteckt und
losgeschickt um Menschen zu töten

du saßest da immer in deinem Zimmer

hast Musik gehört

am Schreibtisch

aus dem Fenster geschaut

hast geträumt

ein Träumer

sachen notiert und

ich konnte nicht ich konnte

ich liebe nicht

ich kann es dir nicht erklären aber da ist keine liebe da ist nur

ein Aufschlag etwas wird vor meinen Augen zerrissen ein Mensch etwas
wird weggeschleudert zerspringt zerfetzt fetzen Hautfetzen, Körperteile
fliegen durch die Luft

ich habe nie an Gott geglaubt

was sollte das für ein Gott sein

ein Gott dem es Spaß macht wenn Teile von zerfetzten Kindern durch die
Luft fliegen

im Schützengraben

fühlt man NICHTS

nur Wachheit

alarm

halt meine Hand

halt mich fest

ICH

Papa

VATER

ich bin weg

ICH

was?

VATER

siehst du mich..? ich ... bin hier nicht mehr, ich ... bin nicht mehr hier, ich ...

LANGSAM ZERFÄLLT DER RAUM

LANGSAM ZERFÄLLT DIE SPRACHE

Dich so zu sehen

Neben den Maschinen

Wie ein Insekt

So viel liebe

Ist da

So viel Wunsch nach liebe

So viel eingefrorene liebe

Und wir haben nie darüber gesprochen

EIN KRANKES HERZ

stillstand

jetzt

ALLES ZERFÄLLT

ich

bin

nicht

mehr

hier

ich bin weg.

papa?

keine antwort